AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 36 43. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 5. September 2019

Museum im Beinsteiner Torturm.

Haus der Stadtgeschichte

Siechenhauskapelle

„Tag des offenen Denkmals“: Waiblingen dabei!

Zum Bauhaus-Jubiläum lautet das Motto 2019: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“

Von Osten nach Westen, von Norden nach Süden – Tausende von Denkmalen werden am Sonntag, 8. September 2019, für Besucher aufgetan. Der „Tag des offenen Denkmals“, bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalsschutz, ist Deutschlands größte Kulturveranstaltung und lädt ein, einen Tag lang unser kulturelles Erbe zu erleben. Auch Waiblingen ist wieder mit von der Partie und öffnet mit dem frisch restaurierten Beinsteiner Torturm, dem Haus der Stadtgeschichte und der Siechenhauskapelle gleich drei Einrichtungen.

Rund 8 000 historische Baudenkmale, Parks oder archäologische Stätten sind Teil von Deutschlands größter Kulturveranstaltung. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Bauhauses steht der „Tag des offenen Denkmals“ unter dem Motto: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Vielerorts stehen revolutionäre Ideen oder der technische Fortschritt, die ein Denkmal ausmachen, im Fokus, denn was heute als alt erscheint, war nicht immer alt: viele Denkmale, die uns heute selbstverständlich erscheinen, waren zu ihrer Entstehungszeit modern und revolutionär.

Beinsteiner Torturm

Lange Straße

Beschreibung: Aus dem 13. Jahrhundert; Teil der erhaltenen Stadtmauer. Bruchstein, viergeschossig, darüber ein Fachwerkstock mit Pyramidenhelm, offener Laterne und Glocken. Vorgelagerte innere Remsbrücke laut Stadtwappenkartusche von 1738, erbaut durch den Winnender Landbaumeister Groß. Zwei Segmentbögen und dreiseitig abgeschrägte Pfeiler. Fahrbahn und Brüstung von 1927/28. Vermutlich schon in frühgeschichtlicher Zeit genutzte Furt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Öffnungszeiten und Programm

- Geöffnet zu den Programmpunkten des 8. Septembers, sonst auf Anfrage: unter Telefon 07151 5001-1701 können Termine für Führungen (auch Gruppen) vereinbart werden; möglich ist das ebenso per E-Mail an die kunstvermittlung@waiblingen.de.
- Dauerausstellung: Im „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ werden Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly über mehrere Stockwerke hinweg gezeigt. Vorgestellt wird dabei auch die Geschichte und Lebensweise der Vertriebenen.
- **Führungen:** 12 Uhr, 13.15 Uhr, 14.15 Uhr und 17 Uhr, eine Stunde lang, mit Tanja Wolf der Leiterin der städtischen Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv.
- Weitere Hinweise: Max. 15 Personen pro Führung, kostenfreie Karten im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20.

Haus der Stadtgeschichte Waiblingen

Weingärtner Vorstadt 20

Beschreibung: Einer der ältesten Profanbauten der Stadt, um 1550 und 1634 transloziert, Sichtfachwerk, heute Haus der Stadtgeschichte. Mehr im Internet: www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte.

Öffnungszeiten und Programm

- Von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage).
- Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“. Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“. Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent. Zudem ist die Sonderausstellung „Partie an der Rems: Stadtgeschichte mit Postkarten“ geöffnet.
- **Führungen:** 11.30 Uhr, 12.45 Uhr, 14.30 Uhr und 15.45 Uhr, eine Stunde lang, mit Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, und Kristina Kraemer.
- Weitere Hinweise: Max. 20 Personen pro Führung, um Anmeldung wird gebeten (Tel.: 07151 5001-1717, E-Mail: tanja.wolf@waiblingen.de).

Siechenhauskapelle

Beinsteiner Straße 41,71332Waiblingen

Beschreibung: Eine Württemberger Rarität. Die Siechenhauskapelle ist, neben einem Pendant in Geislingen an der Steige, die einzige noch ganz erhaltene Kapelle für Leprakranke von 1473. Markant sind ihr offener, hölzerner Glockenstuhl und zwei jüngst entdeckte Hagioskope. Seit Ende 2018 zieren neue Kirchenfenster die Kapelle.

Öffnungszeiten und Programm

- Geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig).
- Führungen (30 Minuten): 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr mit Reinhold Kießling vom Heimatverein.
- Siechenhaus und Siechenhauskapelle: außer dem Leben der Leprakranken und der Organisation einer solchen Einrichtung erfahren die Besucher mehr über die neuesten denkmalpflegerischen Untersuchungen der Kapelle.

Kontakt für alle drei Einrichtungen

- Tanja Wolf, Stadt Waiblingen, Haus der Stadtgeschichte, Tel.: 07151 50011715, E-Mail: tanja.wolf@waiblingen.de
- Birgit Braunmiller, Stadt Waiblingen, Haus der Stadtgeschichte, Tel.: 07151 5001-1718, E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de

„Tag des offenen Denkmals“?

Der Tag des offenen Denkmals ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands und findet jährlich am zweiten Sonntag im September statt. An diesem Tag öffnen bundesweit tausende historische Stätten kostenfrei ihre Türen und machen somit auf die Bedeutung und den Erhalt unseres kulturellen Erbes aufmerksam. Besucher können an diesem Tag die kulturelle Vielfalt und bisher unbekannte Schätze ihrer Umgebung kennenlernen.

Seit 1993 wird der Tag des offenen Denkmals durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den „European Heritage Days” und ist eine eingetragene und geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Im aktuellen Programm zum „Tag des offenen Denkmals“ lassen sich Denkmale nach Regionen, Gattungen oder auch nach barrierefreien Zugängen suchen und filtern. Besonders praktisch ist der Merkzettel, mit dem sich Besucher ihre individuelle Denkmalroute für den Tag des offenen Denkmals zusammenstellen und auch ausdrucken können. Für alle, die unterwegs lieber zum Smartphone greifen, empfiehlt sich die kostenlose App, sie ist für iOS- und Android-Nutzer verfügbar.

Einfahrt in Korber Straße nicht möglich

Linie 209 fährt andere Route

In die Korber Straße kann am Donnerstag, 5., und voraussichtlich am Freitag, 6. September 2019, wegen Bauarbeiten nicht eingefahren werden. Der Verkehr wird über die Winnender Straße (früheres Kreiskrankenhaus) umgeleitet. Auf der Linie 209 – nur in Richtung Korb – entfallen folgende Haltestellen: Korber Steige, Im Sämann, Nachtigallenweg und Finkenberg. Die Haltestelle „Winnender Straße“ wird jedoch bedient.

Auf dem Wochenmarkt

Einkauf mit einem Glas Sekt abrunden

Bis in den Herbst hinein können Wochenmarktbesucher ihren Einkauf samstags von 10 Uhr an mit einem Glas Sekt abrunden. Bereichert wird der Markt in den kommenden Wochen mit Sekt aus der Region vom Weingut Beurer. Die Sorten Spätburgunder und Weißburgunder sind in dem Pinot-Sekt vereint, der vom Café Tagblatt-Team ausgeschenkt wird. In gemütlicher Runde am Rand des Wochenmarkts mit Freunden und Bekannten ein Pläuschchen halten, sind ein Grund mehr, an einem Samstag auf dem Wochenmarkt einzukaufen und die Marktatmosphäre zu genießen. Der Stand befindet sich vor Optik Binder.

Fest zum Jubiläum

Kita „Im Burgmäuerle“ wird 25 Jahre

„Feiern Sie mit uns und lernen Sie die Kita ‚Im Burgmäuerle’ noch besser kennen.“ Gemeinsam das 25-Jahr-Jubiläum zu begehen, dazu lädt die Einrichtung am Samstag, 21. September 2019, von 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr, Im Burgmäuerle 45 in Hegnach, ein. Nach der Eröffnung des Fests durch Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr sorgt ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „Burg, Ritter und Co“ für reichlich Spaß. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

„Tag der offenen Tür“

Zum 25-Jahr-Jubiläum der Kita „Kirchäcker“

Mit einem „Tag der offenen Tür“ begeht die Kita „Kirchäcker“ am Samstag, 21. September 2019, ihr 25-Jahr-Jubiläum. Den Auftakt machen um 14.30 Uhr die wilden Tiere des Kita-Dschungels. Danach folgt die Begrüßung durch Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. Für Abwechslung sorgen eine Spielstraße, Kinderschminken und das Kita-Kino für alle, das Einblick in den Alltag der Einrichtung gibt sowie Führungen durchs Haus. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Ende ist gegen 17 Uhr vorgesehen.

Neuer Betreiber für Erdgastankstelle

PitPoint folgt Stadtwerken

Nach fast elf Jahren haben die Stadtwerke Waiblingen den Betrieb der Erdgastankstelle in Waiblingen-Hegnach zum 1. September 2019 an einen neuen Eigentümer übergeben. Künftig wird die Erdgastankstelle von der PitPoint GmbH, einer Tochtergesellschaft des TOTAL-Konzerns, geführt. Somit bleibt die Möglichkeit für Besitzer von Erdgasfahrzeugen bestehen, diesen umweltfreundlichen Brennstoff zu nutzen. Kunden, die das Förderprogramm der Stadtwerke Waiblingen nutzen, werden über die weitere Vorgehensweise informiert.

„Lange Tafel Spezial“

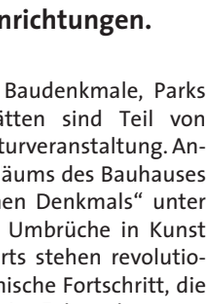
Hilfe seit 15 Jahren

Am bundesweiten Tafel-Tag am Samstag, 28. September 2019, erinnert die Tafel Waiblingen mit einem Fest an ihre Gründung vor 15 Jahren: von 12 Uhr an sind alle Tafel-Freunde und Interessierte in den Schlosskeller (Eingang hinter dem Rathaus) eingeladen, um bei einer „Langen Tafel Spezial“ dieses Jubiläum zu feiern und die ehrenamtliche Arbeit zu würdigen. Mit einem furiosen Auftakt der Trommler von „Sound of Gambia“, die in der Fußgängerzone rhythmisch auf die Veranstaltung aufmerksam machen, beginnt das Jubiläumsfest. Die Gäste werden im Schlosskeller drei Stunden lang mit einem kulinarischen, musikalischen, kulturellen und informativen Programm unterhalten, das auch die eine oder andere Überraschung bietet. Gegen 15 Uhr klingt das Fest aus, zu dem der Eintritt frei ist.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Ulrich Scheiner



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Ferien- und Urlaubszeit neigt sich unweigerlich ihrem Ende entgegen. Ich hoffe, Sie konnten die Zeit zum Entspannen und die Seele baumeln lassen nutzen, um gut erholt und mit vollen Akkus in den Alltag zu starten.

Seit 18. Juli 2019 bin ich als neu gewählter Stadtrat Mitglied des Gemeinderats. Für dieses Vertrauen danke ich herzlich, freue mich auf die Mitarbeit in den nächsten Jahren und Ihre Rückmeldungen zu unserer Arbeit.

Meinem Verständnis nach bedeutet das zunächst: lernen, zuhören, sich einen Überblick über die anstehenden Themen verschaffen, eine Meinung bilden, diese dann auch vertreten und sich dabei bewusst sein, dass getroffene Entscheidungen eine lange Gültigkeit haben.

Dass in der Vergangenheit gute Entscheidungen getroffen wurden, zeigt mir als leidenschaftlicher Läufer meine Laufstrecke durch die Altstadt und die Talaue. Es ist einfach schön anzusehen, wie viele Menschen sich in der Talaue, am und auf dem Wasser der Rems tummeln, die Objekte der Remstal Gartenschau 2019 nutzen und damit unsere schöne Stadt im besten Sinne des Wortes in Beschlag nehmen und erleben.

Die Entscheidungen dafür wurden in den politischen Gremien der Stadt gefasst; hierzu möchte ich künftig meinen Beitrag leisten.

www.spdwaiblingen.de

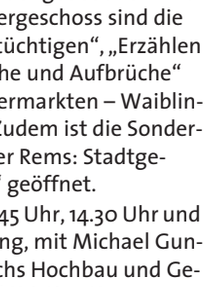
Ortsdurchfahrt erschwert

Umleitung eingerichtet

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern noch bis Freitag, 13. September 2019, die Wasserleitung in der Hochberger Straße in Bittenfeld. Die Hochberger Straße ortseinwärts ist im Bereich von „Bei der Kappel“ bis zur Schillerstraße gesperrt. Die Umleitung erfolgt über „Bei der Kappel“, dem Haldenweg und der Lerchenbergstraße. Die Bushaltestelle Hochberger Straße wird in dieser Zeit nach „Bei der Kappel 6“ verlegt.

GRÜNT

Tobias Märtterer



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich hoffe, Sie konnten sich in Ihrer freien Zeit gut erholen. Vielleicht haben Sie dieses Jahr Ihr Urlaubsziel sogar ohne Flug oder gar mit dem Rad und Zug erreicht oder Sie waren hier in der Region und Natur unterwegs. Die Angebote der Remstal Gartenschau 2019 laden natürlich jederzeit dazu ein.

Dieser Sommer war in unserer Region zwar nicht ganz so trocken wie im vergangenen Jahr, dennoch begegnen uns die Folgen des Klimawandels auch in diesen Monaten sichtbar und vor Ort: z. B. die vertrockneten, braunen Bäume mitten in sonst grünem Waldgebiet oder die von uns Menschen verursachte Verschmutzung der Natur mit Abfall an Wegesrändern, Plastik in Flussläufen oder schlechter Luft.

Dies und weitere Gründe sind für uns als Liste GRÜNT Anstoß etwas zu ändern und daher habe ich mich als Stadtradt aufstellen lassen. Vielen herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle für Ihre Stimmen und das in unsere Liste und mich gesetzte Vertrauen. Wir nehmen diese Verpflichtung sehr ernst und werden nun dafür Sorge tragen, dass Waiblingen noch mehr „GRÜNT“.

Wenn Sie sich hier vor Ort zu den Themen Klimaschutz und Umwelt informieren und engagieren wollen, dann besuchen Sie die Angebote der „Aktionswoche Klimaschutz“ vom 20.9. bis 29.9.2019 mit interessanten Workshops, Vorträgen und Kinofilmen. Weitere Informationen unter www.aktionswoche-klimaschutz.de

Am 26.9.2019 findet außerdem die Infoveranstaltung zur Weiterentwicklung der Ortsmitte Neustadt um 18 Uhr in der Gemeindehalle in Neustadt statt. Kommen Sie zu dieser Veranstaltung und bringen Sie Ihre Ideen ein!

Nun wünsche ich Ihnen allen und insbesondere den Schülerinnen und Schülern nach der Sommerpause einen guten Start in den Alltag! Genießen Sie die kommenden Herbsttage, und werden Sie in Sache Umweltschutz und Nachhaltigkeit aktiv!

www.gruent-waiblingen.de

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 11. September Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 18. September Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 25. September Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420.

www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram:_cduwaiblingen

SPD

Montags: am 9. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 16. September von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 23. September von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Samstag, 14. September, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 971117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 23. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 2. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.

www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.

www.ali-waiblingen.de.
www.facebook.com/aliwaiblingen.
Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.

www.gruent-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 5. September: Hilde und Herbert Hartmann zur Goldenen Hochzeit. Werner Häfner zum 80. Geburtstag. Helmut Seng zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 6. September: Christina und Herbert Mayer in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit. Renate Schließer zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 7. September: Evangelia Aritzi und Theodoros Aritzis zur Goldenen Hochzeit. Renate Reusch zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 8. September: Brigitte Kocher zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 9. September: Eleftheria Bamiedaki und Michail Bamiedakis zur Goldenen Hochzeit. Viktor Tröster zum 90. Geburtstag. Hans Bez zum 85. Geburtstag. Luca Zerec zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 10. September: Pren Bibaj zum 85. Geburtstag. Renate Pressel zum 80. Geburtstag.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich:
für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein:
oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss:
dienstags um 12 Uhr.
An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.
„Staufer-Kurier" im Internet:
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage;
www.staufer-kurier.de
und www.staufer-kurier.eu
(sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst"

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen ist derzeit wegen der Vorbereitung der neuen Schau „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst" geschlossen. Diese ist von 12. Oktober 2019 bis 6. Januar 2020 zu sehen. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der schönsten und bedeutendsten Blätter der französischen Zeichenkunst vom 16. bis 18. Jahrhundert aus der Graphischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt. Sie illustrieren drei Jahrhunderte künstlerischer Entwicklung und versammeln herausragende Arbeiten großer Meister wie Jean-Honoré Fragonard und François Boucher. Die Werke führen den historischen Stilwandel wie auch die Vielfalt individuellen gestalterischen Ausdrucks vor Augen.

Zugleich beleuchtet die Ausstellung die sich verändernde Wahrnehmung im Laufe der Jahrhunderte und den wachsenden Stellenwert der Zeichenkunst. Diente die Zeichnung zunächst rein als Vorbereitung für Gemälde, kam ihr nach und nach für die künstlerische Ausbildung an Akademien eine zentrale Bedeutung zu, bis sie schließlich in den Rang einer vollwertigen Kunstform aufstieg und das Interesse der Sammler weckte.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit wegen der Vorbereitung der neuen Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst" geschlossen. Diese ist von 12. Oktober 2019 bis 6. Januar 2020 zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr.
Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten". Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.
Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube" stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; regelmäßige Öffnungszeiten gibt es keine.
Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Zeichnungen mit Stift und Farbe", Werke des in Waiblingen lebenden Grafikers Bernhard Wanzel sind von Freitag, 13. September, Vernissage um 19 Uhr, zu sehen. Öffnungszeiten bis 27. September: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags sowie in den Schulferien geschlossen.
Hallenbad Waiblingen – An der Talaue 10. Die Künstlergruppe „Art U 10" zeigt Werke zum Thema „Wasser" im Foyer des Hallenbads. Öffnungszeiten bis 20. Oktober: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr, dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr, sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr. Sommerpause bis 11. September.
Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Aquarelle, Mischtechnik, Zeichnung", die Malgruppe von Sumiko Shoji präsentiert gleiche Motive in individuellen Interpretationen. Öffnungszeiten bis 21. Januar 2020: montags, mittwochs, donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Remsspiegelungen – Mal-Real", Bilder von Ursula Schäfer und Fotografien von Dr. Michael Schäfer sind in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 zu sehen. Öffnungszeiten bis 28. September: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr; Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.
Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter" von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos" sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

1. Waiblinger Opernwerkstatt – Die Stipendiaten

Waiblingen wird Nachwuchszentrum für Sänger

13 junge Opernsängerinnen und Opernsänger aus acht Ländern kommen nach Waiblingen

Sie kommen aus Deutschland, Spanien, den USA, Israel, Russland, Serbien, Slowenien, Korea oder China: 13 Opernsängerinnen und -sänger zwischen 22 und 32 Jahren haben Melanie Diener und Thomas Hampson aus rund 60 Bewerbungen ausgewählt und zur „1. Internationalen Opernwerkstatt" in Waiblingen eingeladen.

Thomas Hampson Foto: Iiyang Chen

Melanie Diener Foto: Ifkovits Chen

Von 23. bis 28. September 2019 erhalten die jungen Künstler dort die Gelegenheit, intensiv zusammen mit den beiden Opernstars zu arbeiten und die Ergebnisse gemeinsam im großen Abschlusskonzert mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger zu präsentieren. 13 sehr begabte und motivierte Sängerinnen und Sänger kommen nach Waiblingen, die alle an unterschiedlichen Stationen ihrer künstlerischen Karriere stehen und so die Opernwerkstatt zu einem lebendigen künstlerischen Austausch machen.

Außergewöhnlich ist der Träger der „1. Internationalen Opernwerkstatt": das Projekt wird nicht von einem Theater, einem Opernhaus oder einer Hochschule organisiert, Veranstalter ist vielmehr die Stadt Waiblingen selbst. Mit dem Engagement sollen von 2019 an gezielt und nachhaltig junge Sängerinnen und Sänger gefördert und die Kunstform Oper in die Stadt hineingetragen werden. Die Stadt Waiblingen mit dem Bürgerzentrum profiliert sich damit als Musikstandort und Nachwuchszentrum von herausragender Bedeutung.

Etwas Besonderes sind bei der Opernwerkstatt Waiblingen auch die Rahmenbedingungen, denn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Stipendium, das die Unterbringung in Gastfamilien, die Übernahme der Reisekosten und die Teilnahme an der Opernwerkstatt beinhaltet. Die Werkstatttage sind öffentlich, unter anderem werden auch Schulklassen dazu eingeladen. Das Publikum, vor allem auch Kinder und Jugendliche, soll damit im Sinne der kulturellen Bildung an die Oper herangeführt werden.

Spickeln Sie in die Werkstatt rein!

Am Montag, 23. September, beginnt die Opernwerkstatt. Bereits vom zweiten Tag an sind die Werkstattproben öffentlich: am Dienstag, 24., Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. September, können Interessierte im Bürgerzentrum erleben, wie Melanie Diener und Thomas Hampson mit den Nachwuchskünstlern Arien und Duette aus Mozarts „Don Giovanni" und Verdis „Don Carlo" erarbeiten.

Darüber hinaus gibt es kleine Darbietungen in der Stadt – als weitere Auftrittsmöglichkeit für die jungen Künstler und zugleich als zusätzliches Konzerterlebnis für die Waiblinger.

Abschlusskonzert am 28. September

Die Opernwerkstatt endet mit einem großen Abschlusskonzert am Samstag, 28. September, mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger. Karten für das Konzert gibt es bereits jetzt im Vorverkauf.

Das Programm

Öffentliche Werkstatttage im Bürgerzentrum:
- 24., 25. und 26. September
- 10 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr 17 Uhr
- Eintritt 7 € (halber Tag), 10 € (ganzer Tag) und 24 € (drei Tage), Schulklassen kostenlos

Samstag, 28. September, 20 Uhr, Ghibellinensaal des Bürgerzentrums: Abschlusskonzert mit Melanie Diener, Thomas Hampson und allen Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der musikalischen Leitung von Dan Ettinger

Kartenvorverkauf läuft

Tickets von 28 Euro bis 48 Euro und alle Informationen auch im Internet: www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de.

Die „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen" wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Helmut Nanz-Stiftung und der Bernd Moosmann-Meisterwerkstätte für Holzblasinstrumente GmbH.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Telefon 07151 1610; opernwerkstatt@waiblingen.de

Wir stellen hier die Stipendiaten vor:

Sonja Saric – Sopran

Geburtsdatum/-ort: 1. Juni 1990 in Sombor, Serbien.
Studien
2009-2016: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim (MMA und BAM)
Wettbewerbe, Auszeichnungen
- 2017: Grand Prix Maria Callas, Athen, Gold Medaille.
- 2015: Anneliese Rothenberger Wettbewerb, Mainau, 1. Preis.
- 2014: Felix Mendelsohn Bartholdy Wettbewerb, Berlin, 3. Preis.
- 2013: 7. Internationaler Musikwettbewerb für die Jugend, Oldenburg, 1. Preis.
- 2012: Preis für die beste Mozart-Arie beim 47. Internationalen Antonín-Dvórak-Gesangswettbewerb in Karlovy Vary (Tschechien). Montserrat Caballe Wettbewerb, Zaragossa, Finalistin.

Meisterkurse bei Angelika Kirchschlager (ein Mozart-Meisterkurs 2011), bei Thomas Hampson (LiedAkademie Heidelberg), weiterhin bei Wolfram Rieger und Thomas Quasthoff.
Rollen, Repertoire
- Leonora (G. Verdi: Der Troubadour)
- Madame Cortese (Die Reise nach Reims oder Das Hotel zur goldenen Lilie)
- Maria Stuart (Donizetti: Maria Stuart)

Sie arbeitete mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, Berliner Symphonikern, Bochumer Symphonikern, dem Grazer Philharmonischen Orchester, der Jungen Deutschen Philharmonie, dem Kurpfälzischen Kammerorchester und Mozarteumorchester Salzburg zusammen sowie mit Dirigenten wie Ivor Bolton, Dirk Kaftan, Oksana Lyniv, Sir Simon Rattle, Andrea Sanguineti und Steven Sloane.

Esther Labauvie – Sopran

Geburtsort: Paris
Studien
- 2018: Gesangsstudium Indiana Universität, Jacobs School of Music (BA).

Auszeichnungen, Wettbewerbe
2014-2018: Premier Young Artist Award
2014: Schmidt Youth Vocal Competition (University of South Florida), 3. Platz.
2014 Dare To Dream, Ruth Eckerd Hall, 2. Platz
Meisterkurse bei Nadja Michael, Rudolf Jansen, Cassandre Berthon, Ludovic Tezier, Julius Drake und Petra Lang.
Rollen, Repertoire
- Prinzessin Laoula (E. Chabrier: L´Etoile)
- Adele (J. Strauss: Die Fledermaus)

https://estherlabauvie.com

Elena Filippova – Sopran

Geburtsdatum/-ort: 29. Mai 1995 in Moskau, Russland.
Studien
2018: Beginn des Musik-und Pädagogikstudiums an der Ippolitov-Ivanov Hochschule
Auszeichnungen, Wettbewerbe
- 2017: Nationaler Gesangwettbewerb Moskau
- 2016: Internationaler Balakirev-Wettbewerb Moskau (Diplom)

Aktuell konzertiert sie als Solosängerin in Moskau und seiner Region

1. Waiblinger Opernwerkstatt – Die Stipendiaten

Jerica Steklasa – Sopran

Geburtsdatum/-ort: 1992 in Ljubljana, Slowenien.
Studien
2011-2019: Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MA Lied und Oratorium).
Auszeichnungen, Wettbewerbe
- 2019: KALEIDOSCOPE Instrumental und Gesangswettbewerb Los Angeles, Gewinnerin.
- 2017: Dritter Preis und Sonderpreis Neue Oper Wien. 10. Internationaler Hilde Zadek Gesangswettbewerb, Österreich.
- 2016: Dritter Preis, Osaka Musikwettbewerb, Japan.
- 2015: Erster Preis, Vissi d'Arte Wettbewerb, Tschechien.

Rollen, Repertoire
- Bühnendebüt in Australien als Pamina (W.A. Mozart: Die Zauberflöte), 2013.
- Marie, Carneval in Rom (J. Strauss).
- Pamina (W. A. Mozart: Die Zauberflöte)
- Adele (J. Strauss: Die Fledermaus)
- Susanna (W.A. Mozart: Die Hochzeit des Figaro)
- Fiordigili (W. A. Mozart: Così fan tutte)

Im Sommer 2019 arbeitet sie mit dem Mediterranean Opera Studio & Festival in Sizilien zusammen. Sie tritt als Zerlina (W. A. Mozart: Don Giovanni) und als Lisette (Puccini: La Rondine) auf die Bühne.

http://jericasteklasa.com

Ekaterina Odaikina – Mezzosopran

Geburtsdatum/-ort: 5. November 1993 in Ekaterinenburg, Russland.
Studien
- 2019: Mussorgsky Musikuniversität in Jekaterinburg (Russland), Schwerpunkt: Operngesang.
- 2014: The Ural musical college Jekaterinburg (Russland).

Auszeichnungen, Wettbewerbe
- 2018: Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg, Gewinnerin. 4. Internationaler Wettbewerb „World of Music", Gewinnerin.
- 2017: All-Russian Piano Accompanist Competition, Illustrator Diploma. Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg, Gewinnerin.
- 2014: Gesangswettbewerb 4 vocal competition them. B.T. Shtokolova, Sankt Petersburg, Gewinnerin.
- 2013: Gesangswettbewerb Art-vocal them. F.Tosti (Diploma), Volgograd.

Rollen, Repertoire
- Kascheyevna (Rimsky-Korsakow: Der unsterbliche Kaschtschej)
- Olga (Péter Eötvös: Die drei Schwestern)
- Lyubasha und Dunyasha (Rimsky-Korsakow: Die Zarenbraut)
- Maddalena (G. Verdi: Rigoletto)
- Carmen und Mercédès (G. Bizet: Carmen)
- Dritter Knabe (W.A. Mozart: Die Zauberflöte)

Gerard Farreras – Bass

Geburtsdatum/-ort: 29. November 1990 in Monistrol de Montserrat, Katalonien)
Studien
- 2012-2016: Gesangsstudium an der Conservatori Superior de Música del Liceu (Barcelona) – BA.
- 2016: Masterstudium (Hauptakzent: Mozarts Zauberflöte).

Wettbewerbe, Auszeichnungen
- 2018: Auszeichnung beim Viñas-Wettbewerb in Barcelona.
- 2017: Preisträger beim Wettbewerb „Voci Verdiane Città di Busseto"; Finalist beim 16. internationalen Ottavio Ziino-Wettbewerb, Rom.
- 2016: Auszeichnung für seine Darstellung in der Rolle des Komturs (Mozart: Don Giovanni), Sabadell; Wettbewerb des Königlichen Künstlerzirkels von Barcelona mit Mozarts Requiem, 1. Preis.

Meisterkurse u. a. bei Simon Estes, Joan Pons, Carlos Chausson, Eric Halfvarson, Jeanette Favaro Reuter und Joan Martín Royo.
Teilnahme an der Internationalen OpernWerkstatt Sigriswill, Schweiz (Leitung Verena Keller)
Rollen, Repertoire
- Erster Priester und Zweiter Geharnischter (Mozart: Die Zauberflöte)
- Sciarrone (G. Puccini: Tosca)
- Herold (G. Verdi: Otello)
- Colline (G. Puccini: La Bohème)

Christoph Schweizer – Bass-Bariton

Geburtsdatum/-ort: 1989 in Stuttgart.
Studien
Studierter Schulmusiker (Viola), Sänger (BA) und Dirigent. Aktuell studiert er MA Liedgestaltung (Prof. Cornelis Witthoefft-HMDK Stuttgart) sowie Gesang (Melanie Diener) und MA Dirigieren (Prof. Michael Alber).
Auszeichnungen, Wettbewerbe
- 2018: Finalist des Internationalen Antonín-Dvórak-Gesangswettbewerb in Karlovy Vary (Tschechien)
- seit 2015: Freier Mitarbeiter des SWR-Vokalenensembles Stuttgart, Chorwerks Ruhr und Orheus Vokalenensembles

Sein Operndebut gab er 2015 als Angelotti in G. Puccinis Tosca.
Meisterkurse bei Klesie Kelly, Angelika Kirchschlager, Magreet Honig, Elly Ameling, Ann Murray, Waltraud Österreicher, Robert Holl, Rudolf Piernay, Olaf Bär, Peter Harvey, Andreas Scholl, Julius Drake und Malcolm Martineau.

www.christophschweizer.de

Mladen Prodan – Tenor

Geburtsort, Herkunftsland: Bosnien, Herzegowina
Studien
- 2008-2013: Secondary School of Music „Savo Balaban", Bosnien und Herzegowina (Gesang).
- 2013-2017: Universität der Künste in Belgrad (Fakultät für Musik), MA.
- 2017-2018: Universität der Künste in Belgrad (Fakultät für Musik), BA.

Auszeichnungen, Wettbewerbe
- 2018: Duett mit Katarina Radovanovic, Lazar Jovanovic Internationaler Gesangswettbewerb, Belgrad, Serbien, 1. Platz.
- 2017: 20. Nikola Cvejic Internationaler Operngesangswettbewerb, Ruma, Serbien, 1. Platz. 4. Vera Kovac Vitkai Internationaler Operngesangswettbewerb, Novi Sad, Serbien, 1. Platz. 10. Bruna piler Internationaler Gesangswettbewerb, Herceg-Novi, Montenegro, 1. Platz.
- 2014: Petar Konjovic Internationaler Gesangswettbewerb, Belgrad, Serbien.
- 2013: Opera Voice Performers Competition, Banja Luka, Bosnien und Herzegowina, 1. Platz.
- 2011: Lazar Jovanovic Internationaler Gesangswettbewerb, Belgrad, 1. Platz.

Rollen, Repertoire
- Remendado (G. Bizet: Carmen)
- Almerik (P. I. Tschaikowsky: Iolanta)
- Maddalena (S. Prokofjew)
- Eisenstein (J. Strauss: Die Fledermaus)
- Mujezin Na uranku (S. Binicki: In der Morgendämmerung)
- L. V. Beethoven Simphony No. 9
- S. S. Mokranjac Garland No. 3, No. 5, No. 6 und No. 15.

Buyan LI – Bariton

Geburtsdatum-/ort: 21. Mai 1991 in Beijing, China.
Studien
- 2009-2013: Beijing Union Universität.
- 2014-2016: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.
- seit 2018: Hochschule für Musik Karlsruhe.

Meisterkurse bei Prof. Hellen Chen Lee, Prof. Olaf Bär, Prof. Christoph Prégardien, Prof. Wolfgang Holzmair.
Rollen, Repertoire
- Papageno (W. A. Mozart: Zauberflöte)
- Der Graf (P. Boesmans: Reigen)
- Orpheus (C.W. Gluck: Orpheus und Eurydike)

Rona Shrira – Mezzosopran/Alt

Geburtsort: Haifa (Israel)
Studien
- 2018: Studentin bei Elinor Sohn.
- 2013-2017: Buchman-Mehta School of Music, Tel-Aviv, University (BA).
- 2019-2021: Meitar Opera Studio (Programm des Opernhauses in Tel Aviv für junge Sänger).

Auszeichnungen, Wettbewerbe
Mehrmalige Preisträgerin und Stipendiatin des Kulturfonds der Stadt Haifa, der Stiftung Tzfunot Tarbut und von Buchman-Mehta Hochschule für Musik.
Meisterkurse bei Bernhard Forck, Marc Verter (2016), bei Eva Mei (2017) und Dan Ettinger.
- 2016: Teilnahme an der Internationale Opern-Werkstatt Sigriswill, Schweiz (Leitung: Verena Keller).
- 2016: IMVAJ -Opernwerkstatt (Jerusalem)
- 2018: OperaPro, Workshop The New Israeli Opera (Tel-Aviv).
- **2019: Internationale Sommeroper (Musikkonservatorium Tel Aviv)**

Rollen, Repertoire
- 2019: Der Messias (G.F. Händel), Tel-Aviv Orchester
- Cornelia (G. F. Händel: Julius Cäsar)
- Dritte Dame (W.A. Mozart: Die Zauberflöte)
- Kindertotenlieder (G. Mahler)
- Dixit Dominus (G. F. Händel)
- Gloria (A. L. Vivaldi)
- Stabat Mater (G.B. Pergolesi)

Lauren Urquhart – Sopran

Geburtsdatum/-ort: 1997 in Greenboro, North-Carolina.
Studien
2018: Vanderbilt University Blair School of Music (BA).
Auszeichnungen, Wettbewerbe
2018: Meistersinger Gesangswettbewerb, Graz, 1. Platz, Publikumspreis. NATS Gesangswettbewerb (sowohl in der Kategorie Junior als auch in der Kategorie Senior), 1. Platz. MTNA National Young Artist Gesangswettbewerb, 1. Platz.
Rollen, Repertoire
- Rosalinde (J. Strauss: Die Fledermaus)
- Adina (G. Donizetti: Der Liebestrank)
- Cupid (H. Purcell: King Arthur)
- Susana (W. A. Mozart: Hochzeit des Figaro)
- Giannetta (G. Donizetti: Der Liebestrank)
- Pamina (W. A. Mozart: Die Zauberflöte)
- Beth (M. Adamo: Little Women)

https://www.laurenurquhart.com

Andres Cascante – Bariton

Geburtsort: San Jose, Costa Rica
Studien
- 2011: Nationale Universität Costa Rica (Gesang und Pädagogik).
- 2013: Universität Loyola New Orleans (BA).
- 2017: Yale School Of Music (BM).
- 2019: Yale School Of Music (MMA).

Auszeichnungen
- 2019: Metropolitan Opera National Council Auditions (Connecticut) Finalist
- 2018: Opera Index (Gewinner)

Meisterkurse bei Sherrill Milnes, Lenore Rosenberg, Michael Sylvester und Doris Yarick-Cross, sowie Privatstunden bei Nadine Secunde, Ted Taylor und Dr. Robert White.
Rollen, Repertoire
- Eugen Onegin (Tschaikowski: Eugen Onegin)
- Rigoletto (G. Verdi: Rigoletto)
- Capulet (W. Shakespeare: Romeo und Julia)

www.andrescascante.com

Daeho Kim – Bass-Bariton

Geburtsdatum/-ort: 25. Januar 1988 in Südkorea.
Studien
- seit 2018: Musikhochschule in Nürnberg (MA-Studium), Schwerpunkt Opernstudio.
- 2016-2018: Musikhochschule in Freiburg MA-Studium, Schwerpunkt Operngesang bei Prof. Reginaldo Pinheiro.
- 2010-2014: Yonsei Universität BA-Studium Gesang, Seoul bei Gwangsik Bang.

Auszeichnungen, Wettbewerbe
- 2019: Finalist beim 56. Tenor Viñas Internationaler Gesangswettbewerb.
- 2018: Internationaler Gesangswettbewerb des IMMLING Festivals, 2. Preis.
- 2018: Sonderpreis für die beste Interpretation einer Mozart-Arie beim Internationaler Gesangswettbewerb des IMMLING Festivals.
- 2017: Semi-Finalist beim 7. Renata Tebaldi Internationaler Gesangswettbewerb.
- 2012: 1. TG Musikwettbewerb (Sokcho in Korea), 3. Preis.
- 2012: 17. Emmak-Chunchu Musikwettbewerb (Seoul in Korea), 2. Preis.

Meisterkurse bei Cynthia Haymon, (Yonsei Universität) und Hannover Theater Young-Artist Meisterkurs (Hannover).
Repertoire, Rollen
- Heerrufer (R. Wagner: Lohengrin)
- Ramballe (S. Prokofjew: Krieg und Frieden)
- Deputy of Major, Runner, Patron (M.A. Turnage: Anna Nicole)
- 3. Geistkind (M.A. Turnage: Coraline)
- Conte (G. Rossini: Die Liebesprobe)
- Elephant (Große Rolle) (R. Ayres: Die Genesung der Grille)
- Gianni Schicci (G. Puccini: aus Gianni Schicci)
- Figaro (W. A. Mozart: Die Hochzeit des Figaro)

In der Spielzeit 2018/2019 ist er Mitglied des Internationalen Opernstudio Nürnberg.

Inklusionsbegleiter werden

Neue Qualifizierungskurse beginnen

Im Herbst startet die Diakonie Stetten eine neue Reihe der Qualifizierungskurse zum ehrenamtlichen Inklusionsbegleiter. Nach vier erfolgreichen Kursen in den Vorjahren gibt es von Freitag, 20. September 2019, an in Waiblingen eine Neuauflage in Kooperation mit der Volkshochschule Unteres Remstal. Die Kursreihe wird von einem breiten Netzwerk unterstützt, dem auch die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT angehört.

Wer sich dafür interessiert, das inklusive Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung zu unterstützen, kann als ehrenamtlicher Inklusionsbegleiter aktiv werden. Das nötige Rüstzeug für diese sinnvolle und bereichernde Aufgabe vermitteln die Qualifizierungskurse des Inklusions-Netzwerks „Zamma" – zusammen neue Wege gehen". Sie werden von der Diakonie Stetten in Kooperation mit den Volkshochschulen Unteres Remstal und Schorndorf angeboten.

In drei Kurseinheiten (jeweils Freitagabend und Samstag) erfahren die Teilnehmer Wissenswertes und Hintergründe zu den Themen „Behinderung" und „Inklusion". Experten mit und ohne Behinderung geben Tipps und Hinweise, wo und wie man aktiv werden kann. Mit praktischen Übungen und Infos zu rechtlichen Themen vermitteln die Referenten Sicherheit für die ehrenamtliche Tätigkeit als Inklusionsbegleiter. Die möglichen Einsatzfelder können die Teilnehmer bei zusätzlichen Schnupperangeboten kennenlernen. Am Ende des Kurses erhalten sie ein Zertifikat als „geschulter Inklusionsbegleiter". Die Teilnahme am Kurs ist gebührenfrei.

Die Termine in Waiblingen sind: 20./21. September, 18./19. Oktober und 15./16. November 2019, im VHS-Bildungszentrum im Bürgermühlenweg 4 (jeweils freitags von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 16 Uhr).

Anmeldung und Beratung bei Kursleiterin Marina Cillessen, Telefon 0152 57904819, oder E-Mail an marina.cillessen@diakonie-stetten.de. Weitere Infos im Internet.

❱ www.zamma-die-inklusionsbegleiter.de

Interkulturell im weltoffenen Waiblingen

Zusammen leben, zusammen wachsen – zusammenwachsen!

Waiblingen setzt seit vielen Jahren erfolgreich auf die direkte Begegung und den gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe von und mit Menschen – unabhängig von deren Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Kultur.

„Lassen wir uns nicht anstecken von der Angst vor dem anderen, sondern mit einer klaren Haltung, mit Freude am Miteinander, mit Engagement und guten Ideen unser gesellschaftliches Zusammenleben gestalten!". Das sagen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Cristina Frey, Erste Vorsitzende des Integrationsrats, in ihrem gemeinsam Grußwort zu den „Interkulturellen Wochen", die 2019 von September bis November veranstaltet werden. Waiblingen werde als weltoffene Stadt auch weiterhin für diese Ziele einstehen, betonen die beiden.

Das Motto der diesjährigen „Interkulturellen Wochen" lautet „Zusammen leben, zusammen wachsen" – das werde in Waiblingen längst aktiv gelebt und gestaltet, heben Hesky und Frey hervor. Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, die durch die Globalisierung, die erhöhte Mobilität, die verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten und den demograifschen Wandel beeinflusst werde, präge auch das Miteinander vor Ort. „Unsere Aufgabe ist es, diese Vielfalt für neue und kreative Lösungen zu nutzen und die Möglichkeiten, die uns die unterschiedlichen Fähigkeiten und Talende der Menschen eröffnen, zu erkennen".

Die Besucher erwartet nach den Sommerferien einmal mehr ein attraktives Programm der verschiedenen Veranstalter (siehe unsere Übersicht links oben) – interessante und spannende Begegnungen sind zu erwarten. Nicht zuletzt beim „Internationalen Fest der Begegnung" am Sonntag, 22. September.

Unterhaltung, Sport und Beratung

Stadtseniorenrat

Der „Kinotreff 50plus" ist eine Kooperation des Stadtseniorenrates Waiblingen mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52; die Filme beginnen jeweils um 16 Uhr. Von 15 Uhr an besteht die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen.

Die nächsten Termine sind: 10. September: „Der Fall Collini"; 15. Oktober: „Green Book – Eine besondere Freundschaft"; 12. November: „Ballon" und am 10. Dezember: „Yesterday". Weitere Informationen: www.traumpalast.de oder auf der Seite des Stadtseniorenrats.

Die entspannte Tour: Genuss-Wandern

Wer sich auf das Genuss-Wandern am dritten Mittwoch im Monat um 14 Uhr einlässt, muss keinen Marathon befürchten, denn die Gruppe unter Leitung von Stadtseniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald bestimmt ihr Tempo selbst; auch Teilnehmer mit Rollatoren oder Einschränkungen sind willkommen. Die Termine: 18. September und 16. Oktober. Im Mittelpunkt des Remstal Gartenschau-Jahrs stehen die Talaue und ihre Vegetation. Im Anschluss an die Runde kehren die Teilnehmer ein. Treff ist jeweils am Hallenbad. Informationen unter Tel. 31240.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Sporthalle unterhalb der Friedensschule, Ringstraße 26, ein: montags von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr wird gespielt, ebenso wie mittwochs zwischen 8.45 Uhr und 10.15 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, Tel. 204737.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Beim „Sorgentelefon" für Ältere hilft Stadtseniorenrat Holger Gehlenborg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 92797-0.

Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

- Bittenfeld, im Rathaus: am 12. September.
- Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11-13: am 19. September.
- Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 10. Oktober.
- Neustadt, im Rathaus: am 26. September.

Weitere Sprechstunden

- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 23. September.
- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 25. September.
- Im Forum Süd/Stadtteilmanagement, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

❱ Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Mitmischen via App

„yourWN-App"

Rasch und zielgerichtet sollen jugendliche Waiblinger künftig mit Hilfe der neuen „yourWN-App" informiert werden oder gar selbst ihre Meinung, ihre Wünsche oder Interessen darüber kundtun. Dank dieser Jugendbeteiligungs-App bedarf es nicht mehr zwingend einer „analogen" Veranstaltung oder einer Nachricht auf Papier. Wer die App einmal auf sein Smartphone geladen hat, kann sich in Zukunft auch an „Votings" beteiligen, wenn ein Stimmungsbild von den Jugendlichen der Stadt erforderlich ist.

Als kostenloser Download aus dem Google Playstore (https://play.google.com/store/apps/details?id=de.hitcom.ceasy.yourwn&hl=de) oder aus dem Apple App Store steht die Anwendung zur Verfügung, über die sich die Jugendlichen „einmischen" können. Die Redaktion hat die Kinder- und Jugendförderung der Stadtverwaltung Waiblingen gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat übernommen.

Info-Flyer für die neue Jugend-App in besten Händen: auf den Schulhöfen wurde rege danach gegriffen. Foto: Abteilung KJF

Waiblingen per App entdecken

124 Sehenswürdigkeiten eindrucksvoll festgehalten

Waiblingen, die Stadt an der Rems, hat viel zu bieten, hier treffen sich Tradition und Moderne. Bei einer Entdeckungstour durch die Altstadt mit ihren dominanten Türmen und eindrucksvollen Fachwerkhäusern ist die Stadtgeschichte zum Greifen nah.

Die Stadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten kann mit der App „WaiblingenTour", die zur Remstal Gartenschau 2019 erschienen, nun auch mit dem Handy entdecken. In der kostenfreien App für iPhone- und Android-Smartphones haben Waiblingen-Besucher alle Highlights zur Stauferstadt immer dabei. Wer Waiblingen auf eigene Faust erkunden will, ist mit der „WaiblingenTour App" somit bestens gerüstet. Die mehr als 120 Besonderheiten in der Altstadt und der Talaue werden mit kurzen, informativen Texten und Bildern vorgestellt.

Die mobile Anwendung dient als ganz persönlicher Reiseführer und liefert die wichtigsten Informationen über:

- Die Stadt Waiblingen und ihre Geschichte
- Den Landschaftspark Talaue (Schauplatz der Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen)
- Informationen zu den Sehenswürdigkeiten in der historischen Altstadt
- Nützliches und Wissenswertes zu Einkehrmöglichkeiten, Parkmöglichkeiten, dem ÖPNV etc.
- Veranstaltungsangebote in der Stadt

Kostenlos in den Stores!

Die „WaiblingenTour" ist im App Store für iOS-Geräte verfügbar. Besitzer eines Android-Handys finden die App im Google Play Store, um Waiblingen, eine Stadt mit leistungsfähiger Wirtschaft, vielfältiger Gastronomie, einem attraktiven Einkaufsangebot, zahlreichen Festen und kulturellen Veranstaltungen als Ausdruck von Lebendigkeit und Offenheit der Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises kennenzulernen.

Hinauf auf den Turm!

Samstags und sonntags

Der Hochwachtturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe – der höchste Punkt in der Altstadt – ein prachtvoller Blick hinunter ins historische Waiblingen und hinaus ins Remstal.

Feriengenuss am Rande und ganz mittendrin

Wolfgang-Zacher-Schule als Refugium der Stadtranderholung 2019

(gege) Demnächst schon drücken alle Kinder wieder die Schulbank, wie wohltuend ist es deshalb, den Feriengenuss nochmals ins Gedächtnis zu rufen, wie beispielsweise diesen kleinen Kosmos, der sich alljährlich für die Waiblinger Kinder auftut, wenn die „Großen Ferien“ viel Zeit für Spaß, Kreativität und Abwechslung in der Stadtranderholung lassen. In diesem Jahr kamen die Sechs- bis Zehnjährigen in die Wolfgang-Zacher-Schule, um dort eine Woche oder zwei Wochen Freizeitspaß pur zu erleben.

Von 5. bis 16. August, montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr herrscht besonderes Leben überall auf dem Schulgelände, entspannt und dennoch geschäftig, wenn die 84 Kinder, die beispielsweise am Dienstag, 13. August 2019, vor Ort waren, ihren Tag genießen. Nicht jeder Tag ist temperaturbedingt einer, an dem man sich im bereitgestellten Pool erfrischen kann, doch wenn die Sonne scheint, werde das kühle Nass rege genutzt, wusste Karl-Henning Reuter, Leiter der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung vor Ort. Dennoch, Langeweile muss keinesfalls aufkommen. „Kann ich den Fußball aus dem Spielmobil holen?“ Selbstverständlich, im Prinzip – Alexander Vetter, der sonst üblicherweise bei den Mobilen im Einsatz ist, prüft das Anliegen kurz: in welcher Gruppe bist du und was machen die anderen Mitglieder? Alle wollen Fußball spielen! Na dann, auf zum Fahrzeug, damit das runde Leder rollen kann!

Vetter ist begeistert, mit wie viel Spaß und auch Disziplin die Kinder bei der Sache sind. Sie bauten ihre Spiele auf und räumten aber auch alles wieder weg, bevor das Nächste an der Reihe sei. Viel Platz biete das Gelände der Zacherschule, außerdem seien drei Gruppen aktuell auf einem Ausflug unterwegs. Immerhin: in der ersten Ferienwoche waren insgesamt 110 junge Gäste mit von der Partie. Damit ausreichend Material vorhanden sei, habe das Team der Kinder- und Jugendförderung sämtliche Utensilien aus den Spielmobilen und aus dem Lager zur Stadtranderholung transportiert und die anderen Vorbereitungen getroffen, beispielsweise in der neuen Turnhalle den Boden zum Schutz mit Teppich ausgelegt.

Der Frühsport in der Turnhalle sei ein beliebtes Angebot, wissen die Betreuer. Ganz zwanglos angeboten, machten nach dem täglichen Frühstück alle begeistert mit, wie auch Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr bei ihrem Besuch am Vormittag erfahren hat. Der Frühsport war zwar schon vorbei, dennoch hat sie drei Gruppen in der Turnhalle beim gemeinsamen Sport angetroffen. Indes, die Bürgermeisterin kam nicht mit leeren Händen, sondern hatte die einzig wahre Ablenkung für Sommertage im Gepäck: prickelndes Kaktuseis, für das die Kinder ihre Aktivitäten gern unterbrachen.

Auch in der Gipswerkstatt, wo Masken vom Gesicht, „Gipsfüße“ und Gipsmodelle von Händen entstanden sind, war das Eis eine willkommene Erfrischung. Sie staune, so Dürr, mit welcher Kreativität die Kinder ans Werk gingen, um gemalte Kunstwerke, entstehen zu lassen, „Traumfänger“ zu fertigen oder „Slime“ zu produzieren. – „Slime“? Ja, eine Art bunte mit Glitter versehene superweiche Knete, die die Kinder selbst herstellen dürfen. Und zwar auf vielfachen Wunsch, wie Enisa Schmidt vom Spielmobil versichert.

Die Wünsche nach allem, was Spaß macht, würden durchaus von den Kindern an das Team herangetragen – die Trefferquote der Begeisterung sei entsprechend hoch. Eine andere Gruppe bemalte Stoffbeutel mit eigenen Motiven; das eine oder andere Unikat soll gar ein Begleiter im neuen Schuljahr werden. Tontöpfe, Farbe und Pinsel, was braucht man mehr, um der Erde und dem Kressesamen eine hübsch gestaltete Anzuchtstation zu bieten? Bunt bemalte, mit Federn und Perlen gestaltete Schuhkartons standen in Reih’ und Glied auf einer Bank. Die „Briefkästen“. Jede Gruppe hat ihren eigenen gefertigt und die Gruppen nutzen sie, um sich gegenseitig Post zukommen zu lassen.

Auf dem Hof geht es geschäftig zu: Bänke werden aufgestellt, Spiel-Pylonen mit Holzstäben verbunden und zu einem Parcours arrangiert und ein Tor wird mittels Abdeckfolie zur Torwand, die außerdem statt runder Löcher kreativ gestaltete Öffnungen hat. „Die Vorbereitungen zur Olympiade laufen auf Hochtouren“, erklärte Enisa Schmidt, die die Details getrost den Kindern überlässt. „Aber mit Urkunde am Schluss?“, erkundigte sich die Erste Bürgermeisterin – selbstverständlich, auch daran wird gedacht.

Sie freue sich, dass das Angebot der Stadtranderholung solch großen Anklang finde, und konnte sich davon überzeugen, wie ideal dieser Standort für ein solches Vorhaben ist. Mit der neuen Turnhalle und dem Anbau, in dem die Kinder auch beim kürzlichen Klatschregen eine genüssliche Zeit hatten, wie die Betreuerin berichtet: „Warum sitzt ihr hier so still , ist etwas nicht ok?“, hätte sie neulich einige Kinder auf der breiten hölzernen Fensterbank sitzend gefragt. „Doch, alles bestens!“, versicherten die Kinder, die die Regengüsse im Schutz der großen Scheiben beobachteten, als sähen sie fern. Doch auch der Bestand sollte sich bewähren: Schulen, die wie die Zacherschule früher auch Hauptschulen gewesen seien, verfügten noch über einen Musiksaal, stellte Bürgermeisterin Dürr fest; genau dort im kulturell passenden Ambiente, habe es in der vergangenen Woche eine Theateraufführung gegeben, ebenso planten die Kinder zum Abschluss einen Auftritt, zu dem die Eltern eingeladen seien, bestätigte Enisa Schmidt.

Wo so viel gearbeitet und trainiert wird, muss auch die kulinarische Versorgung stimmen. Die Küche gibt deshalb ihr Bestes für einen abwechslungsreichen Mittagstisch und die Anerkennung blieb auch nicht aus: „Vielen Dank für das gute Essen“, stand beispielsweise auf einer Mitteilung an die Köche, die, wie könnte es bei einer gut organisierten und kreativen Gruppe anders sein, einen eigenen gestalteten Briefkasten besitzen.

Von Gips umhüllte Beine, Hände und gar Gesichter – für einen kreativen Abdruck haben die Kinder der Stadtranderholung in der Wolfgang-Zacher-Schule die Wartezeit des Trocknens gern in Kauf genommen. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und der Leiter der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Karl-Henning Reuter, erlebten mit, wie das fertige Produkt fachlich versiert entfernt wurde. Fotos: Greiner

Eis für alle? – Aber klar doch! Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr verteilt die prickelnden Erfrischungen zur Abkühlung im Turnangebot; Enisa Schmidt (links) und Alexander Vetter, den Kindern von den Spielmobilen her bekannt, sorgen für Nachschub.

Zwei Wochen lang konnten 50 Kinder bei den KinderKreativWochen der städtischen Kinder- und Jugendförderung ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Fotos: Redmann

Da hatte sich Dirk auf etwas eingelassen beim Seilziehen.

Mit Gips arbeiten macht besonders Spaß.

Selbst ausgedacht: eine Zirkusvorführung. Im Hintergrundgrund: Karl-Henning Reuter (links) und Anette Meyer (rechts).

50 Kinder haben Spaß

Verlässliches Angebot KinderKreativWochen

(red) Dirk gibt alles beim Seilziehen, doch seine Schuhe rutschen auf dem Untergrund und die Kids sind einfach zu stark. Die Mädchen und Buben sind dennoch überzeugt, dass er ziemlich stark ist und sie haben fast ein bisschen Mitleid mit ihm. Dirk ist einer der 14 Betreuerinnen und Betreuer bei den KinderKreativWochen, welche die Kinder zwei Wochen lang in den Sommerferien besuchen konnten.

Neu ist in diesem Jahr: es ist kein loses Angebot der städtischen Kinder- und Jugendförderung mehr. Das heißt, die Sprösslinge konnten in den zurückliegenden Jahren kommen und gehen, wann sie wollten; vielmehr wird den Eltern seit diesem Jahr ein verlässliches Angebot gemacht. Von morgens um 9 Uhr bis nachmittags um 16 Uhr werden die Kinder betreut und in Freizeitbeschäftigungen angeleitet. Feste Spiel- und Bastelangebote wurden gemacht, ein Swimmingpool sorgte für Abkühlung und einmal die Woche ging’s zum „Klassenzimmer am Fluss“. Auch die Spielplätze in der Nähe der Großen Erleninsel, wo den Passanten die bunte Umrandung und die weißen Pavillons sicherlich aufgefallen waren, durften auf Absprache und dann nur in Begleitung eines Betreuers besucht werden, ebenso wie die Tischtennisplatten.

Mittags gab’s ein kindgerechtes Essen, das die Mädchen und Buben im Zwei-Schicht-Betrieb in der Insel im Wechsel einnahmen: die erste Gruppe speiste um 12 Uhr, die zweite um 12.45 Uhr. Alles funktionierte reibungslos, freute sich Karl-Henning Reuter, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, am Dienstag, 27. August 2019, beim Pressetermin. Die Leiterin der Kreativwochen, Anette Meyer, hatte alles zuvor mit dem Gästehaus Insel abgestimmt, geklappt hat’s prima. Insgesamt 50 Kinder haben im geschützten Bereich und doch im Freien ihrer Kreativität freien Lauf lassen können und sie haben’s genossen. Die offenen Angebote waren frei von den Sprösslingen frei wählbar, so konnte auch der Altersunterschied abgefedert werden, erklärte Reuter. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren konnten an den KinderKreativWochen teilnehmen.

Zum ersten Mal in diesem Jahr, erklärte Reuter, sei die Teilnahme an den gesamten Ferienangeboten nur mit Anmeldung möglich. Auch die KinderKulturTage in den Herbstferien seien nicht mehr als Einzelveranstaltung buchbar, sondern nur noch in ihrer Gesamtheit. Die Familien wollten Sicherheit und das wolle die Stadt ihnen bieten, auch wenn es Familien gebe, die es schade finden, dass die Kinder zum Beispiel bei den Kreativwochen nicht mehr nach Lust und Laune vorbeikommen könnten. Doch die anderen schätzen das Angebot und die Kinder sowieso.

Jugend.Kultur.Festival

Treffpunkt Skaterpool am 21. September

Einblick in verschiedene Jugendszenen verspricht das Jugend.Kultur.Festival am Samstag, 21. September 2019, von 13 Uhr bis 22 Uhr. Das Skaterpool-Gelände am Rand der Talaue wird zum „Spielplatz“ der Waiblinger Jugend.

Mit Musik, Sport, Spiel und Kunst präsentiert die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen unterschiedliche Jugendkulturen. Der Skaterpool selbst wird hierbei Symbol und Ausdruck für vielfältige Jugendszenen. Rund um das Gelände werden verschiedene sportliche Aktivitäten, wie das freie BMX-Fahren im Skaterpool, Balancieren auf Slacklines, Street-Ball und Fußball-Spielen in einem Soccer Court angeboten. Zudem wird es ein „Gladiator Game“ geben, indem es um Geschick und Köpfchen geht. Auch die Musikszene kommt nicht zu kurz: für Live-Einlagen sorgen die Bands „Insane Humanity“, „Cannibal Girls“ und „Can We Fly“, DJ Grady sowie ein Beatboxer der Musikschule Unteres Remstal.

Graffiti-Kunst wird hautnah erlebbar. Besucherinnen und Besucher können an Graffiti-Workshops teilnehmen. Die Bewirtung übernimmt die BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd; sie bietet Speisen und Getränke zu jugendgerechten Preisen, eine Saft-Cocktailbar mit Chill-Area gibt es ebenso. Der Eintritt ist frei.

Weitere Unterstützer des Jugend.Kultur.Festivals sind der Waiblinger Jugendgemeinderat, die städtische Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, das Jugendzentrum Villa Roller und die Mobile Jugendarbeit.

Gefördert wird die Veranstaltung von Aeroxon Insect Control GmbH.

Theater spielen

Bei den KinderKulturTagen

Die Sommerferien neigen sich gerade erst ihrem Ende zu, da sind die nächsten Freizeiten schon wieder in der Planung. Auf die Bühne fertig los!, heißt es bei den Kinderkulturtagen in den Herbstferien, in denen es um märchenhaftes Theater spielen geht. Und dazu sollten die Sprösslinge rasch angemeldet werden.

Wer schon immer mal auf der Bühne stehen wollte, in einem richtigen Kostüm, und vielleicht in seinem Lieblingsmärchen eine bestimmte Rolle spielen will, der sollte bei den Kinderkulturtagen dabei sein: von Montag, 28., bis Freitag, 31. Oktober 2019, präsentiert die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen die KinderKulturTage, die in diesem Jahr unter dem Motto „Märchenhaftes Theater spielen“ stehen und mit einem neuen Konzept aufwartet.

Es ermöglicht nun ein einwöchiges, ganztägiges Ferienprogramm, das die Lust an der Theaterkultur bei den Kindern garantiert weckt. Das Wochenangebot richtet sich an sieben bis zwölfjährige Kinder. Die Gebühr für die Woche beträgt 45 Euro einschließlich Snacks und Mittagessen im Gästehaus Insel. Der große Saal im Kulturhaus Schwanen bietet ausreichend Platz für das Ferienprogramm.

An den vier Tagen haben die Kinder täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr genügend Zeit, sich im Theaterspielen auszuprobieren. Sie sollen das Theater mit allen Sinnen erleben und viel Spannendes und Wissenswertes rund um das Thema erfahren. Außer schauspielerischen Übungen, improvisierten Theatereinlagen, das Schlüpfen in Rollen, dem Verkleiden und dem Experimentieren mit der eigenen Stimme wird auch hinter die Kulissen geschaut. Gemeinsam wird das Bühnenbild gestaltet, das Drehbuch und die Rollentexte geschrieben sowie die Musik ausgewählt.

Abschließend dürfen die Kinder die freudige Aufregung vor dem Auftritt spüren. Vorhang auf und Applaus!

Anmeldung und weitere Informationen im Internet.

› www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen

Bühne frei für märchenhaftes Theater spielen in den Herbstferien: das macht die städtische Kinder- und Jugendförderung von 28. bis 31. Oktober im Saal des Kulturhauses Schwanen möglich.

Beim Siebenmeter-Werfen Gutes tun

Am Eisentaltag gegen Torhüterin antreten

Viele Handballfans haben sich beim Besuch eines Handballspiels sicherlich schon einmal die Frage gestellt, ob man selbst einen Siebenmeter gegen eine BundesligaTorhüterin verwandeln kann. Diese Frage kann beim Eisentaltag am Sonntag, 8. September 2019, im gleichnamigen Gewerbegebiet beantwortet werden, denn auf die Handballfans der Region wartet ein echtes Highlight: von 14 Uhr bis 16 Uhr veranstalten das Packaging Excellence Center mit Sitz im Eisental, die Wirtschaftsförderung der Stadt Waiblingen (WTM GmbH), das Autohaus Lorinser und die Waiblingen Tigers ein Siebenmeter-Werfen auf dem Gebrauchtwagenparkplatz im Schüttelgrabenring des Autohauses Lorinser im Gewerbegebiet Eisental.

Alle die schon immer ausprobieren wollten, wie treffsicher sie sind, sind eingeladen zu einem Duell mit Mandy Hoogenboom, Holländerin, die aus Buchholz-Rosengarten den Weg nach Waiblingen gefunden hat, in Stetten wohnt und seit Sommer 2018 das Tor der Tigers hütet.

Drei Schüsse kosten fünf Euro, Kinder zahlen die Hälfte. Der Erlös des Siebenmeter-Werfens kommt der Bürgerstiftung Waiblingen zu Gute. Für treffsichere Schützen gibt es attraktive Preise (Trikots, VIP-Karten für Bundesligaspiele der Tigers und des TVB Stuttgarts, Trikots, Restaurantgutscheine etc.).

Für Gaumenfreuden sorgt das im Autohaus Lorinser beheimatete Restaurant „Mille Miglia“. Björn Bergmann und sein Team verwöhnen die Besucher mit kulinarischen Leckereien.

Zudem können sich Autofans im Autohaus Lorinser über die neuesten Modelle aus dem Hause Mercedes sowie die Jungen Sterne – Gebrauchtwagen aus erster Hand informieren.

Die Sieger werden nach der Veranstaltung schriftlich informiert. Die Preise werden per Post zugestellt.

„Ernten erlaubt!“ – auch von fremden Obstbäumen

Äpfel, Zwetschgen, Quitten

Manch Obstbaumbesitzer kann die üppige Fülle an Früchten nicht ernten. Andere hingegen würden gern das reife Obst pflücken. Die Aktion „Ernten erlaubt!“ soll deshalb dazu beitragen, dass möglichst viel Obst genutzt wird. Streuobstbesitzer, die ihr Obst für diese Aktion zur Verfügung stellen wollen, können ihre Bäume mit einem weißen Band markieren und diese zur Ernte anbieten.

Die Bänder sind zu den üblichen Öffnungszeiten in den Ortschaftsverwaltungen und im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen erhältlich.

Mit der Aktion ist beiden Seiten gedient: dem Stücklesbesitzer, weil das Obst nicht verdirbt, und den Obstfreunden, weil sie sich an den Bäumen bedienen können. Die Aktion „Ernten erlaubt“ bezieht sich nicht nur auf die Apfelbäume, sondern auch auf Zwetschgen- und Nussbäume sowie andere Obstsorten.

Informationen gibt bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, E-Mail an umwelt@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-3261 oder im Internet.

❱ www.waiblingen.de

Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Württemberger Weinkönigin Julia Böcklen eröffneten am Freitag, 30. August, das sechste Weinfest auf dem Zeller-Platz. Fotos: Redmann

Juan Carlos Mila Menendez, Zigarrendreher aus Kuba, kam auf dem Weinfest gut an.

Musik gab’s an allen drei Tagen: am Freitagabend war’s etwas rockiger mit „Crazy Zoo“.

„Das ganze Wochenende war traumhaft“, so das Resultat der Organisatorin Martina Lenzen.

Drei Tage lang Weinfest bei Kaiserwetter

Aus dem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken

(red) Drei Tage lang Weinfest in Waiblingen, drei Tage lang schönstes Wetter, eine Weinkönigin zu Gast und auch sonst war das sechste Weinfest am vergangenen Wochenende von Freitag, 30. August, bis Sonntag, 1. September 2019, auf dem neu arrangierten Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz wunderbar. „Das ganze Wochenende war traumhaft“, das erste Mal alle drei Tage lang tolles Wetter“, freut sich die Organisatorin Martina Lenzen von der Wirtschaft, Tourismus, Marketing Gesellschaft der Stadt Waiblingen über die gelungene Veranstaltung. Auch Juan Carlos Mila Menendez, Zigarrendreher aus Kuba, kam bei den Besuchern gut an; ihm hat’s gut gefallen und er möchte nächstes Jahr gern wiederkommen.

Gut gefallen hat’s ebenso der Württemberger Weinkönigin Julia Böcklen, die mit Oberbürgermeister Andreas Hesky das Weinfest am Freitagabend eröffnete. Dass es die richtige Entscheidung gewesen sei, auf’s Weinfest zu kommen als Einstieg ins Wochenende, beglückwünschte der Oberbürgermeister die Besucher. So könnten sie es am Samstag und Sonntag gleich tun, doch er empfahl ihnen davor einen Spaziergang durch die Talaue und einen Abstecher in der Remise, wo es Kaffee und Kuchen gebe, um dann den Abend auf dem Weinfest ausklingen zu lassen.

Das Weinfest, für das die Heimattage 2014 den Ausschlag gegeben hätten, sei aus dem jährlichen Veranstaltungsprogramm nicht mehr wegzudenken, betonte Hesky. Er dankte den Weingütern – sechs an der Zahl – , die von Anfang an dabei waren und „es heute noch sind“. Dies galt auch für die meisterliche Versorgung an Speisen. Neu war in diesem Jahr Juan, der Zigarrendreher, der viel Spaß mit den Gästen hatte. Mann ließ es sich nicht nehmen, zum Wein auch eine handgedrehte Zigarre zu rauchen, ob’s Frau auch versucht hat, ließ sich nicht nachweisen.

Das Remstal bezeichnete die Weinkönigin als „Silicon Valley des Weins“, das für allergrößte Qualität im Weinglas sorge. Sie lud die Gäste mit einem Zitat von Ringelnatz dazu ein, mit dem Oberbürgermeister und ihr anzustoßen, denn „Die besten Vergrößerungsgläser für die Freuden dieser Welt sind die, aus denen man trinkt“.

Musikalisch war an allen drei Tagen ebenfalls an reichlich Abwechslung gedacht. Ging’s am Freitagabend mit „Crazy Zoo“ etwas rockiger zu, waren am Samstag mit der „Birds of a Feather Band“ leisere Töne zu hören; die Akustikrockband „MFG – Metzger, Furhmann, Golzem“ sorgte am Sonntag für den guten Klang. Das Kinderprogramm am Sonntag wurde gut angenommen. So kann an die Planung des siebten Weinfests im nächsten Jahr gegangen werden.

Enten nicht füttern

Tieren und Umwelt zuliebe

Beim Gang durch die Talaue lässt es sich immer wieder beobachten: Kinder und Erwachsene stehen zum Beispiel auf der Brücke beim Bürgerzentrum und füttern die Enten. Was irrtümlich gut gemeint ist und dem Nachwuchs sichtlich Freude bereitet, entpuppt sich als schädlich für Tier und Gewässer. Brot ist keine artgerechte Nahrung, die Wasservögel leiden an Überfütterung und können krank werden. Weitere Punkte ließen sich anführen bis hin zu einer Überbevölkerung der Tiere. Auch die Rems nimmt Schaden: Futterreste und vermehrte Kotausscheidung der Tiere führen zur Überdüngung des Gewässers. Am Ufer angeschwemmte Reste ziehen zudem unerwünschte Tiere an.

Sicherlich ist es nicht das eine verfütterte Brötchen oder die eine Scheibe Brot, die die Tiere krank machen oder das Gewässer zum Umkippen bringen. Doch die Summe ist es, die die geschilderten Folgen nach sich zieht. Deshalb sollte jeder einzelne Vorbild sein und darauf verzichten, Tiere auf dem Wasser zu füttern.

Deshalb gilt für alle öffentlichen Anlagen in Waiblingen: Tiere füttern verboten! Tatsächlich ist es so, dass das Fütterungsverbot für Tauben, Enten und Schwäne in Paragraf 12 der städtischen Polizeiverordnung aufgeführt wird. Danach dürfen Tauben, Enten und Schwäne auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen nicht gefüttert werden. Wer dagegen verstößt, handelt ordnungswidrig (§ 21 Abs. 1 Nr. 14 der städt.PolVO) und muss mit einem Bußgeld rechnen.

Dienstags Annahme von Bio-Äpfeln

Noch bis 29. Oktober 2019 können die Bio-Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr abgeliefert werden.

Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden.

Wer Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft abliefert, erhält in der Regel einen Aufpreis, der im Bereich von etwa 2,50 Euro bis 3,50 Euro für 100 Kilogramm Mostobst liegt. Ein Anbauvertrag muss jedoch abgeschlossen sein, der vor Ort erhältlich ist.

Fragen zum Projekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Telefon 07151 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Telefon 07146 8751-0. Infos im Internet.

❱ www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft

Direkt verbunden!

Live-Chat mit Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro ermöglicht es Besuchern der Website (www.waiblingen.de), Fragen zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr am rechten Bildschirmrand zu finden;

Stellenausschreibung

Die Volkshochschule Unteres Remstal e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeitende (m/w/d) in Vollzeit und Teilzeit (insgesamt 170 Prozent)

für Sekretariatsaufgaben in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache, Remstalakademie, allgemeine Verwaltung und Jugendtechnikschule.

Unser Team braucht Verstärkung! Sie sollten Engagement, Freude und Eigeninitiative mitbringen. Bildung für alle Menschen in unserem Einzugsbereich ist Ihnen ein Anliegen. Eine abgeschlossene Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement, Verwaltungsfachkraft oder einen vergleichbaren Abschluss setzen wir voraus. Ebenso Belastbarkeit und die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Wir bieten ein sehr gutes Arbeitsklima und interessante, vielseitige Aufgabenbereiche. Regelmäßige Fortbildung ist bei uns selbstverständlich. Die Anstellung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe 6 und ist zunächst befristet. Mehr Informationen über die vhs erhalten Sie auf www.vhs-unteres-remstal.de. Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe, welcher Stellenumfang für Sie in Frage kommt, schicken Sie bitte bis zum 20. September 2019 zusammengefasst in einem Dokument im pdf-Format per E-Mail an den Verwaltungsleiter Lars Lawan: lars.lawan@vhs-unteres-remstal.de. Telefonnummer für Fragen: 07151 95880-25

Erfrischendes Waiblingen

Geselliger Sommer-Treffpunkt auf dem Marktplatz

Kühle Weine an lauen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das ist „Waiblingen erfrischt“! Noch bis 17. Oktober trifft sich Waiblingen donnerstags von 17 bis 21 Uhr in der Innenstadt zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem Remstal bringen auch 2019 ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von Snacks und Musik.

Das Remstal bietet mit seinen sonnenverwöhnten Reblagen beste Bedingungen für ausgezeichnete Weinerzeugnisse aus den Keltern der oftmals familiengeführten Weingüter. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, ob Sekt, Secco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Den passenden Rahmen bietet dafür die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“ auf dem Marktplatz.

Das Weingut Klopfer ist am Donnerstag, 5. September, zu Gast. Mit dem Weinanbau pflegt Familie Klopfer in Großheppach eine schon 500-jährige Familientradition. Seit den 80er-Jahren wird auf trockene Weine mit klarer Sortentypizität gesetzt, die auf mittlerweile rund 15 Hektar Rebfläche erzeugt werden. Wichtige Rebsorten sind Lemberger, Spätburgunder, Riesling, Weiß- und Grauburgunder sowie Sauvignon blanc. Klopfers sehen den Beruf als Handwerk an, arbeiten nach traditioneller Art und legen Wert auf exakte Weinbergsarbeit, Maischestandzeiten und lange Hefelager. Seit dem Jahrgang 2013 ist Junior Christoph mitverantwortlich für die Weiterentwicklung des eingeschlagenen Weges. In der Zwischenzeit wurde auf zertifiziert ökologischen Anbau umgestellt, und man ist zu den Lagenbezeichnungen im Topsegment zurückgekehrt.

In der Landmetzgerei „Zum Ochsen“ in Stetten trifft Vergangenheit auf Zukunft. Was als Herberge der Herren von Stetten begann, ist heute ein der schwäbischen Küche verpflichtetes Restaurant, dessen Küche durch internationale Einflüsse ergänzt wird. Dazu gehört auch eine Landmetzgerei, die ebenso eine lange Tradition hat und nun von zwei jungen Metzgermeistern weitergeführt wird. Bei „Waiblingen erfrischt“ sind sie zum ersten Mal dabei.

Auch die Band „Mimmo & Friends“ hat Premiere bei „Waiblingen erfrischt“. Schon im Kindesalter begann Mimmos Leidenschaft für die Musik, die ihm in die Wiege gelegt wurde. Das Repertoire reicht von italienischer und internationaler Popmusik bis zu Oldies und Evergreens.

Die Brotstation am Marktbrunnen ist ebenfalls geöffnet. In Kooperation mit den Waiblinger Bäckereien Kauffmann, Geiger, Schöllkopf und der Bäckerei Maurer bietet die Buchhandlung Taube kleine Brotprobiertütchen, gefüllt mit den lokalen Brotspezialitäten aus den hiesigen Backstuben. Der Erlös geht in diesem Jahr an das Kinderhospiz „Pusteblume“. 2018 durfte sich die Nikolausaktion der Pfarrcaritas St. Antonius Waiblingen über 1 200 Euro freuen!

So geht es weiter mit den Erfrischungen: an den weiteren Donnerstagen schenken folgende Weingüter ihre Tropfen aus: Weingut Bernhard Ellwanger (12.9.), Weingut Beurer (19.9.), Weingut Zimmer (26.9.), Weingut Medinger (3.10.), Weingut Knauß (10.10.) und Weingut Zimmerle (17.10.).

❱ www.waiblingen.de

Amtliche Bekanntmachungen

Fundsachen abholen!

Im Bürgerbüro

Im Juli und August sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- mehrere Schlüssel, darunter Haustürschlüssel
- eine Mütze
- mehrere Sonnenbrillen
- zwei Smartphones
- eine Digitalkamera

Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus, Kurze Straße 33,Telefon 07151 5001-2577, E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de, melden.

Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr sowie dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden dritten Samstag im Monat zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Neubau einer Mensa in der Friedensschule Neustadt, Ringstraße 24-38, 71336 Waiblingen-Neustadt

Gewerk: Rohbauarbeiten

Leistungsbeschreibung:

• Erdarbeiten	(ca. 1 000 cbm Aushub)
• Entwässerungskanalarbeiten	(Abwasserleitungen KG 2000 DN, Kontrollschacht DN 1000)
• Mauerarbeiten	(KS Mauerwerk 11,5 cm, Vormauerungen aus Porenbeton 11,5 bis 24 cm)
• Beton- und Stahlbetonarbeiten:	(Fundamente ca. 150 cbm, Bodenplatte ca. 165 cbm, Wände ca. 110 cbm, Betonstahl 71 t, Bst-Matten 6,5 t)
• Abdichtungsarbeiten	
Ausführung:	März bis August 2020

Vergabeunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei von 10. September 2019 an unter https://www.subreport.de/E96777563 zur Verfügung

Eröffnungstermin: 9. Oktober 2019, 14 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28. November 2019

Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Schule beginnt – Rücksicht nehmen

Schulwegpläne im Internet

Wenn demnächst die Sommerferien zu Ende gehen, wird es an den Schulen wieder lebhaft. Insbesondere vor der ersten Stunde und nach Schulschluss herrscht reges Treiben von Fußgängern, Radfahrern und Elterntaxis. In dieser Situation ist es wichtig, dass alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen und den Überblick behalten.

Gerade für Schulanfänger oder beim Wechsel auf eine weiterführende Schule ist die Einschulung ein besonderes Ereignis. Mit Spannung und Interesse gehen die Kinder nun, im wahrsten Sinne des Wortes, neue Wege. Es empfiehlt sich daher, den Schulweg gut einzustudieren. Die Schulwegepläne sind im Internet aufrufbar.

❱ www.waiblingen.de

Die Teilnahme am Straßenverkehr ist ein Stück Lebenserfahrung, aber auch eine Herausforderung. Dabei brauchen die Kinder vor allem die Unterstützung der Eltern. Hinweise zur Verkehrserziehung sind auch online zu finden.

❱ www.adac.de, www. deutsche-verkehrswacht.de, www.gib-acht-im-verkehr.de

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ bei www.waiblingen.de auf der Homepage unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de. Wer ihn einmal nicht erhalten haben sollte: gleiche E-Mail-Adresse, Telefon 5001-1250.

Perspektiven für junge Leute sehr gut: Türen stehen offen!

(red) Noch ist alles ganz frisch für die acht Neuen im Waiblinger Rathaus. Doch die „alten Hasen“, die Auszubildenden im zweiten Lehrjahr (vier Personen von links), und die Ausbildungsleiterin Stefanie Golombek (Zweite von rechts) haben sie am Montag, 2. September 2019, an ihrem ersten Tag unter ihre Fittiche genommen. Für die meisten unter ihnen war der Montag tatsächlich der Einstieg in das Berufsleben; nur einzelne hatten schon eine Ausbildung hinter sich gebracht.

Zur Kennenlernrunde im Haus gehört jedes Jahr die Begrüßung der Auszubildenden durch Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Dienstzimmer. Dann bittet er die jungen Leute, sich kurz vorzustellen: die beiden jungen Männer, die eine Ausbildung zum Gärtner machen, wollten diese Richtung auch von Anfang an einschlagen; sie kommen aus den Ortschaften Beinstein und Neustadt, wissen also, wo ihre Wirkungsstätte ist. Vier unter den weiblichen Neulingen machen eine Ausbildung zur Verwaltungswirtin im mittleren Dienst; zwei weitere, darunter eine Auszubildende aus dem mittleren Dienst, steigen mit dem Einführungspraktikum in das Studium Public Management in den gehobenen Dienst ein. Alle kommen aus Waiblingens näherer Umgebung wie zum Beispiel Kleinheppach, Schwaikheim oder Winnenden – Waiblingen ist ihnen als Nachbarstadt also nicht gänzlich unbekannt. Selten seien die Perspektiven für Auszubildende so gut gewesen, erklärte der Oberbürgermeister, denn sie gehörten zu den Jahrgängen, die die geburtenstarken Jahrgänge, die nach und nach in den Ruhestand gingen, ersetzen sollten. Ihnen stünden praktisch alle Türen offen. Oberbürgermeister Hesky wünschte ihnen viel Freude bei der Ausbildung und dass sie bei der Stange blieben. „Oder stellen Sie schnell fest, dass es nicht passt – sonst ziehen Sie sie durch und wechseln danach.“ Ein Bruch in der Vita sei nicht schön. Dass es passen werde, denn der Start sei schon ein guter gewesen, war eine Auszubildende überzeugt. Foto: Redmann

Hallenbad Waiblingen öffnet am 11. September

Sommerpause für Wartungsarbeiten genutzt

Das Hallenbad Waiblingen öffnet nach der Sommerpause am Mittwoch, 11. September 2019. Die Stadtwerke Waiblingen haben die Sommerpause genutzt, um diverse Wartungsarbeiten vorzunehmen. Unter anderem wurde die Badewassertechnik gewartet sowie Fliesen- und Malerarbeiten ausgeführt. Die drei Schwimmbecken und das Gebäude wurden grundgereinigt. Das Hallenbad Waiblingen ist somit gut gerüstet für das Schwimmvergnügen der Badegäste. Von Dienstag, 17. September, an gibt es im Hallenbad Waiblingen wieder neue Kurse von Aqua-Jogging über Aqua-Mix bis Babyschwimmen; es wird ein vielfältiges Programm geboten. Informationen zum Kursprogramm und zu den Hallenbad-Öffnungszeiten sind im Internet zu finden.

❱ www.stadtwerkewaiblingen.de.

Freibadsaison endet am 15. September

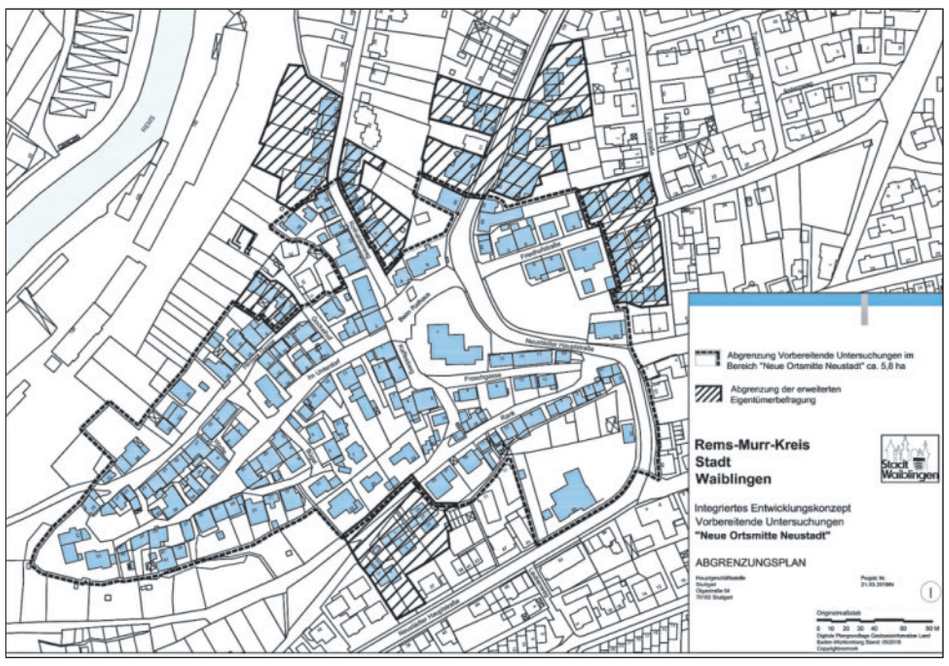
Der letzte Badetag im Freibad Waiblingen und im Waldfreibad Bittenfeld ist am Sonntag, 15. September. Die beiden Freibäder sind bis dahin täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr offen.

Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“

Nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 18. Juli 2019 über die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“ hat die beauftragte „STEG Stadtentwicklung GmbH“, Stuttgart, mit den entsprechenden Erhebungen begonnen. Ziel ist die Ermittlung von städtebaulichen Missständen und Mängeln im Gebiet, um notwendige Maßnahmen planen und durchführen zu können. Auch Eigentümer oder Mieter wurden angeschrieben und um ihre Mithilfe gebeten.

Um alle wichtigen Informationen zum künftigen Sanierungsgebiet zu erläutern und mögliche Fragen direkt beantworten zu können, lädt die Stadtverwaltung Waiblingen und die STEG Stadtentwicklung GmbH Bürgerinnen und Bürger ein zur Auftaktveranstaltung **am Donnerstag, 26. September 2019, um 18 Uhr** in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, 71336 Waiblingen.



Vier Auszubildende neu bei Stadtwerken

Vier Auszubildende sind am Montag, 2. September 2019, bei den Stadtwerken Waiblingen in das Berufsleben gestartet: (v.l.n.r.) Tamara Schneider wird zur Kauffrau für Büromanagement ausgebildet. Julian Zeich erlernt den Beruf des Elektronikers für Betriebstechnik. Zum ersten Mal bilden die Stadtwerke mit Simon Bubeck den Fachinformatiker Systemintegration aus. Manuel Böhringer ist Auszubildender für den Beruf des Anlagenmechanikers für Rohrsystemtechnik.

Die Personalleiterin Monika Göbel und der Technische Leiter der Stadtwerke Waiblingen Bernhard Zipp begrüßten die Neulinge an ihrem ersten Tag. Das Team der Stadtwerke Waiblingen heißt die neuen Nachwuchskräfte herzlich willkommen und wünscht ihnen bei dieser vielseitigen Ausbildung viel Erfolg.

Informationen zu den Ausbildungsberufen der Stadtwerke Waiblingen gibt es online:

❱ www.stadtwerke-waiblingen.de.

100 oooster Badegast begrüßt

100 ooosten Badegast in der diesjährigen Saison haben die Stadtwerke Waiblingen am Mittwoch, 28. August 2019, im Freibad Waiblingen gezählt. Lars Thies, Badleiter im Freibad an der Schorndorfer Straße, überraschte Ulrike Yalin mit einem Gutschein für eine Freibad-Saisonkarte und überreichte ihr obendrein einen Blumenstrauß. Die Fellbacherin, die mit ihrem Kind gekommen war, schätzt am Waiblinger Openair-Bad besonders das Kinderbecken mit Sonnensegel und den alten Baumbestand, der ausreichend Schatten bietet. Foto: Stadtwerke

Berufsausbildungsbeihilfe frühzeitig beantragen

Jetzt online möglich

Damit der qualifizierte Einstieg in das Berufsleben nicht aus finanziellen Gründen scheitert, kann die Agentur für Arbeit Waiblingen Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen und Teilnehmer an berufsvorbereitenden Maßnahmen mit Berufsausbildungsbeihilfe unterstützen.

Die Agentur für Arbeit rät, weil es die Berufsausbildungsbeihilfe frühestens von dem Monat der Antragstellung an gibt, diesen möglichst früh zu stellen. Das geht online. Mit dem „BAB“-Rechner können sich Interessierte auf www.babrechner.arbeitsagentur.de informieren, ob und in welcher Höhe Anspruch auf Beihilfe besteht.

Wenn Auszubildende wegen zu großer Entfernung ihres Lehrbetriebs von zuhause nicht bei den Eltern wohnen können, gibt es unter bestimmten Voraussetzungen „BAB“ als Zuschuss. Unabhängig vom Weg zum Ausbildungsort erhalten diese Leistung auch Lehrlinge mit eigenem Haushalt, wenn sie volljährig oder verheiratet sind. Bei der „BAB“ für betriebliche Ausbildung wird eigenes Einkommen angerechnet, ebenso das Einkommen von Ehegatten und Eltern, wenn es bestimmte Freibeträge übersteigt. Schulische Ausbildungen, beispielsweise die einjährige Berufsfachschule, die das erste Ausbildungsjahr ersetzt, kann die Agentur für Arbeit nicht fördern.

❱ www.arbeitsagentur.de/meine-eservices.

Infoveranstaltung zur Teilzeitausbildung

Wege und Voraussetzungen aufzeigen

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Waiblingen Anita Gehrig informiert am Freitag, 13. September 2019, über Möglichkeiten, Voraussetzungen und Wege einer Ausbildung in Teilzeit.

Die gebührenfreie, etwa zweistündige Veranstaltung beginnt um 10 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, im Raum 0.034.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neues Onlineangebot

Jobcenter.digital

Mit dem neuen Online-Portal „jobcenter.digital“ haben Kunden des Jobcenters Rems-Murr die Möglichkeit, online ihren Weiterbewilligungsantrag zu stellen, Veränderungen mitzuteilen, Dokumente und Nachweise hochzuladen und Unterstützung bei der Antragstellung zu erhalten. Um die Funktionen des Online-Portals nutzen zu können, müssen sie unter www.jobcenter.digital ein passwortgeschütztes, personalisiertes Kundenkonto anlegen. Personen, die das Online-Verfahren anwenden wollen, erhalten unter Vorlage ihres Personalausweises im Jobcenter Rems-Murr persönlich ihre Zugangsdaten ausgehändigt. Kunden, die bereits den eService oder die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit in Gebrauch haben, können die dafür bestehenden Zugangsdaten auch für das jobcenter.digital einsetzen.

„Mobil gewinnt“

Für Unternehmen und Mitarbeiter

„Mobil gewinnt“ ist eine Bundesinitiative mit dem Ziel, Unternehmen – vom Startup bis zum Großkonzern – zu fördern, die das betriebliche Mobilitätsmanagement in ihrem Unternehmen voranbringen möchten. Ziel ist es, „Einfluss auf die Verkehrsmittel der Beschäftigten“ zu nehmen. Was so sperrig klingt, kann in der Praxis ganz einfach sein: vom Fahrrad, der Nutzung des ÖPNV, der E-Mobilität bis zu Fahrgemeinschaften können Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen und dadurch einen Beitrag für die Entlastung der Städte vom Autoverkehr leisten. Das Plus für die Mitarbeiter soll sich in kürzeren Fahrzeiten, einer günstigeren Preispolitik und im stressfreien Weg zur Arbeit niederschlagen. Unter www.mobil-gewinnt.de stehen Informationen zum bundesweit angelegten Projekt zur Verfügung.

Remseckerin genießt die tolle Atmosphäre

Sabine Oster ist am Montag, 2. September 2019, die 70 oooste Besucherin im Waldfreibad Bittenfeld in der diesjährigen Saison gewesen. Daniel Braun, Badleiter Waldfreibad Bittenfeld bei den Stadtwerken Waiblingen, überraschte die Remseckerin mit einem Gutschein für eine Freibad-Saisonkarte und überreichte ihr einen Blumenstrauß. In das Waldfreibad Bittenfeld kommt Oster besonders gern; sie genießt vor allem die gut organisierte und saubere Anlage, das sehr klare Wasser und die tolle Atmosphäre, dank der Waldrandlage. Foto: Stadtwerke

Remstal Gartenschau 2019

Kultur in der Lichtung

Sonntags um 15 Uhr

Die Lichtung in der Talaue wird sonntags um 15 zur Bühne im Grünen:

- Die Reihe wird am 15. September fortgesetzt, dann ist die „Jugo-Band“ der Jugendkirche Waiblingen zu Gast.
- Am 22. September spielt der Posaunenchor des Christusbunds Waiblingen.

Bei schlechtem Wetter fallen die Veranstaltungen aus.

› www.remstal.de

Lichtung voller Literatur

Mittwochs um 18.30 Uhr

Die Kunstlichtung in der Talaue ist bei der Remstal Gartenschau 2019 auch ein Ort für Literatur: zum Feierabend immer mittwochs um 18.30 Uhr.

- „Hoffnung, die man spüren kann“, Lyrik von Teresa Santamaria wird am 11. September geboten; die Autorin, die zahlreiche gemeinnützige Projekte unterstützt, liest in der Reihe des „Antiquariats Nöck“.
- „Der Herbst lässt grüßen“, in der Reihe des „Antiquariats Nöck“ präsentiert Dorothea Heinrich am 18. September Hörenswertes. – Die Autorin Astrid Allende stellt außerdem ihr Buch „Einblicke in Bild und Lyrik“ vor.

Bei schlechtem Wetter werden die Veranstaltungen nach drinnen verlegt; Infos hier:

› www.remstal.de

Flächen insektenfreundlich gestalten

Bezirksimkerverein zeigt, wie

Jeder kann Garten, Balkon, Terrasse oder kleine Flächen zum Lebensraum für Insekten gestalten. Wie dies gelingt, zeigt der Bezirksimkerverein. Am Sonntag, 8. September, ist die letzte Führung geplant. Beim Rundgang zu den Blühflächen des Gartenschau-Geländes in der Talaue werden geeignete Pflanzen und Insekten sowie deren Lebensweise vorgestellt und Tipps zur insektenfreundlichen Gartenpflege gegeben. Treffpunkt ist das Bieneninformationshaus neben der Spielgolf-Anlage hinter dem Hallenbad. Anmeldung erbeten: Christine Reeß, Telefon 0179 6888341, E-Mail an christine@reess.net. www.imkerverein-waiblingen.de

Geführt an „Rems und Reben“

Mit dem schwäbischen Albverein unterwegs

Die Waiblinger Wandertage gehen weiter: am Sonntag, 8. September 2019, um 11 Uhr begleiten Wanderführer des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Waiblingen, Wanderfreudige entlang des abwechslungsreichen Wanderwegs „Rems und Reben“.

Der neue Wanderweg zur Remstal Gartenschau führt auf 6,6 Kilometern durch verschiedene Kulturlandschaften, die das Untere Remstal prägen. Zu Beginn geht es vorbei an Streuobstwiesen den Sörenberg hinauf. Dort eröffnet sich eine schöne Aussicht über die gepflegten Weinberge des Sörenbergs in Neustadt. Tafeln des Neustädter Weinlehrpfades erläutern Interessantes zum Weinbau.

In der Martinskirche in Waiblingen-Neustadt mit ihren mittelalterlichen Fresken wartet eine Kurzführung mit Pfarrer Joachim Bauer auf die Gruppe. In der sonst verschlossenen Kirche können Wandmalereien von Legenden wie die Kornfeldlegende, das Palmwunder, Dismas und Jesus mit fliegenden Tonkrügen besichtigt werden. Danach geht es durch das dörfliche Neustadt hinunter an die Rems. Bis zur Waiblinger Altstadt bewegt man sich mit direktem Blickkontakt zur Rems flussaufwärts. Der Wanderweg endet am Galerieplatz mit dem Haus der Stadtgeschichte und der Galerie Stihl Waiblingen, unweit der Hahnschen Mühle und dem Künstlercafé an der Remise.

Treffpunkt ist der S-Bahnhof Neustadt-Hohenacker östlich der Gleise. Wer mit dem Pkw kommt, sollte den offiziellen Parkplatz (am Wochenende gebührenfrei) auf der westlichen Seite der Gleise nutzen (Zufahrt über die Karl-Ziegler-Straße).

Anmeldung mit Name, Anzahl der Personen und Telefonnummer in der Touristinformation, Telefon 07151 5001-8321 oder per Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Pro Wanderer 3 Euro, Kinder sind frei. Zahlbar in bar vor Ort.

Beinstein rockt – Rock & Pop at it’s best!

Ein Abend – drei Bands am 14. September auf der Bühne in der Ortsmitte

Auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung veranstaltet die Ortschaftsverwaltung am Samstag, 14. September 2019, ein Openair-Konzert in der Ortsmitte, der „guten Stube“ Beinsteins. Von 17 Uhr an bewirten der Musikverein und die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Beinstein, die Konzertbesucher. Der Eintritt ist frei.

Beinstein rockt einen Abend lang und drei Bands sorgen für beste Unterhaltung: „Taken From None“ kommt aus Winnenden, hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 viele Konzerte gespielt, zwei EPs aufgenommen; im Jahr 2014 erschien ihr erstes Album, 2019 ein neues Album, bei dem die Musiker ihr Klangspektrum erweitert haben, wie im Internet zu lesen ist, und deshalb „noch frischer, noch vielfältiger, noch ambitioniert klingt“. Sie selbst sagen von sich, dass sich ihre Arrangements als fein strukturiert und doch kraftvoll, ohne bemüht zu wirken, beschreiben ließen. „Mit großer Spielfreude decken wir vier ein breites Spektrum des Rock ab, ohne uns willkürlich in Zitaten zu verlieren.“ Die Band besteht aus: Mitch, Gesang; Franz, Gitarre; Robin, Bass, und Marius, Drums.

Die Band „Change“ gibt es seit dem Jahr 2013. Ihr Name lässt sich auf ihre verschiedenen Besetzungen zurückführen. Die ursprünglich aus fünf Mitgliedern bestehende Gruppe um Jan Sachenmaier aus Stuttgart bediente anfangs noch zwei Musikstile: Rockmusik mit Einflüssen aus Funk, Jazz und Blues sowie Popmusik. Nach dem Ausstieg eines Bandmitglieds richtete sich die Truppe neu aus, die Musik wurde rockiger. Außer vor allem eigenen Songs hat „Change“ auch Coversongs im Repertoire.

Nummer drei ist die „Birds of a Feather Band“. Die Leidenschaft, unermüdlich an der Musik herumzubasteln, verbindet sie, sie „ruhen nicht, bevor die Musik perfekt ist“. 2017 haben Tonia Danese und Uwe Lenz ihre erste CD „A perfect Day“ aufgenommen, mit der sie auch schon bei SWR 1 „Der Abend“ zu Gast waren. Unterstützt werden sie von Robin Klopfer an Drums und Percussion sowie Marc Holmes am Bass. Die Band zeichnet mehrstimmiger Gesang aus sowie eine Vielfalt an Instrumenten wie Mandoline, Ukulele, Gitarren, Querflöte, E-Bass, Akustik-Bass und Drums.

Weiterer musikalischer Leckerbissen in Hegnach

Klaus-Dieter Mayer hat das Publikum in diesem Jahr auf der Hegnacher Mühleninsel bei der Remstal Gartenschau 2019 schon einmal begeistert: jetzt tut er es ein zweites Mal – nicht nur im Zusammenhang mit der Gartenschau, sondern auch noch in der Reihe „Musik in Hegnach“.

Einen musikalischen Leckerbissen verspricht Ortsvorsteher Markus Motschenbacher also allen Gästen, die sich den Termin Samstag, 14. September 2019, 19 Uhr, bei der Vogelmühle nicht entgehen lassen wollen.

Klaus-Dieter Mayer wird an diesem Abend, der unter dem Titel „Serenade am Fluss“ angekündigt wird, mit Tobias Escher & friends zu hören sein. Lieder, Songs, Chansons aus aller Welt stehen auf dem Programm. Auch Tobias Escher, Jahrgang 1978, ist in der Region kein Unbekannter. Von 2000 bis 2006 studierte er Musikpädagogik am Hohner-Konservatorium-Trossingen mit dem Hauptfach „Jazz-Akkordeon“ – seine Vita unter www.tobias-escher.de ist lesenswert. Das Publikum darf folglich auf einen weiteren musikalischen Abend in Hegnach gespannt sein.

Karten gibt es im Vorverkauf für 15 Euro bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Telefon 07151 5001-1890, und in der Apotheke Scherer. Bei schönem Wetter sind weitere Karten vor Ort an der Abendkasse erhältlich.

Der Sportverein Hegnach übernimmt die Bewirtung; bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die Vogelmühle verlegt.

Natur zwei Tage lang im Mittelpunkt

Projekt Naturschutzgebiet „Unteres Remstal“ vermittelt Groß und Klein viel Wissenswertes

„Das Untere Remstal zwischen Waiblingen und Neckarrems gehört zu den schönsten Flusstälern im mittleren Neckarraum. Rund 70 Meter hat sich die Rems in die Schichten des oberen Muschelkalks eingeschnitten und ein enges, schlingenreiches Tal geschaffen. Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Unteres Remstal“ wurde 1987 vom Regierungspräsidium ausgewiesen: ein 158 Hektar großes Naturschutzgebiet und ein umgebendes 251 Hektar großes Landschaftsschutzgebiet. Die Auengehölze, Altarme und Tümpel, die Obstbaumwiesen, brachliegenden Weinbergterrassen und steilen Waldhänge sind die letzten Refugien für zahlreiche bedrohte Pflanzen- und Tierarten. Das „Untere Remstal“ ist deshalb auch Teil des Europäischen Schutzgebietsnetzes ‚Natura 2000’.

Für den Erholungssuchenden ist hier abseits von Siedlungen und Straßen noch eine stille, naturnahe Flusslandschaft erhalten.“ Dies zitiert Hegnachs Ortsvorsteher Markus Motschenbacher aus einem Werk des Regierungspräsidium Stuttgart, der Text ist von Ulrike Kreh.

Ergänzt werden diese Zeilen um einen Text von Gerda Döttling, Rektorin im Ruhestand und Naturschutzwartin: „Im Auenwald am Remsufer und besonders im Steinbruch leben seltene Vogelarten wie Uhus, Wanderfalken, Milanarten, Eisvögel, Gänsesäger. Schmetterlinge, Libellen und Käfer. Geschützte Pflanzen wie verschiedene Orchideenarten, Türkenbund und auch seltene Moosarten und Flechten kommen dort vor. Hangterrassen mit Trockenmauern und Steinriegeln vom einstigen Weinanbau bilden heute Rückzugsgebiete und Biotope für Eidechsen, Schlingnattern, Frösche, Kröten u. a.“

Dieses Gebiet steht am Wochenende **Samstag, 14. September, von 14 Uhr bis 18 Uhr, und Sonntag, 15. September 2019, von 10 Uhr bis 18 Uhr** im Mittelpunkt des Projekts „Naturschutzgebiet „Unteres Remstal“. Zwei Tage lang wird im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 viel Wissenswertes auf ganz unterschiedliche Art und Weise vermittelt: mit Vorträgen, geführten Wanderungen, Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche, Ausstellungen, auf Informationstafeln und mit Faltblättern über das Untere Remstal.

Eröffnet wird die Veranstaltung am Samstag, 14. September, um 14 Uhr von Oberbürgermeister Andreas Hesky. Zur Begrüßung sprechen Ortsvorsteher Markus Motschenbacher, Naturschutzwartin Gerda Döttling und Helmut Läpple.

Das Programm im Überblick

Vorträge

Samstag:

- Professor Dr. Klaus König: „Der Uhu – König der Nacht“: 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
- Dr. Manfred Hennecke: „Naturraum Remstal – Eine Übersicht“: 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
- Markus Wegst, Landratsamt Rems-Murr-Kreis: „Das Naturschutzgebiet Unteres Remstal – Ein Juwel vor den Toren Stuttgarts“: 17.15 Uhr bis 17.45 Uhr

Sonntag:

- Vlado Pajurin, Bezirksreferent für Angelfischerei Nordwürttemberg: „Die Fischarten in der Rems und ihre Ökologie“: 10.15 bis 11 Uhr
- Dr. Manfred Hennecke: „Naturraum Remstal – Eine Übersicht“: 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- Markus Wegst: „Das Naturschutzgebiet Unteres Remstal – Ein Juwel vor den Toren Stuttgarts“: 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr

Wanderführungen

Samstag:

- Wanderung im Unteren Remstal mit Markus Wegst, Landratsamt Rems-Murr-Kreis: 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
- Von der Vogelmühle nach Neckarrems mit Bernd Magenau, Gaunaturschutzwart: 14.30 Uhr (ca. zwei Stunden)
- „Wildkräuter am Wegesrand“ mit Brigitte Reinhardt, Kräuterpädagogin; max. 20 Teilnehmer, Voranmeldung im Rathaus Hegnach erforderlich: 17 Uhr bis 18 Uhr

Sonntag:

- „Wildkräuter am Wegesrand“ mit Brigitte Reinhardt, Kräuterpädagogin; max. 20 Teilnehmer, Voranmeldung im Rathaus Hegnach erforderlich: 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
- Wanderung im Unteren Remstal mit Markus Wegst, Landratsamt Rems-Murr-Kreis: 15 Uhr bis 16 Uhr

Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche

- Spiele rund um die Natur, NABU Waiblingen
- Pflanzentöpfe bemalen und mit Pfefferminze bepflanzen
- Spielmobil vor Ort

Ausstellungen/Informationsfafeln

- Amphibien (Frösche, Molche, Kröten ...)
- Obstgarten / Streuobstwiesen
- Bäume und Sträucher des Waldes
- Zwölf schwäbische Dichter beschreiben die Natur
- Wildkräuter und heimische Nachttiere
- Ausgestellt werden zudem präparierte Vögel des Unteren Remstals (Leihgabe der Burgschule Hegnach) und ein Hornissennest (vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis).
- Das NABU-Infohäuschen ist geöffnet.

Organisation und Ansprechpartner: Ortsvorsteher Markus Motschenbacher, Gerda Döttling, Rektorin i.R., Naturschutzwartin.

Unterstützung: Stadt Waiblingen – Fachbereich Kultur und Sport; Landratsamt des Rems-Murr-Kreises; Schwäbischer Albverein – Hauptverein Stuttgart; Regierungspräsidium Stuttgart; NABU Waiblingen.

Projekt Naturschutzgebiet Unteres Remstal

Was es sonst noch zu sagen gibt

Bewirtung bei der Vogelmühle:

- Am Samstag, 14. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr: Kaffee und Kuchen durch den Männergesangverein Hegnach. Am Sonntag, 15. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr: Kaffee und Kuchen durch den Tischtennisclub Hegnach.
- Am Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr und Sonntag von 11 Uhr an: Brote mit „Luggeleskäs“ und Kräuterkäse werden angeboten sowie das Hegnacher Kultgetränk „Hegamer Sprizz“.
- Kaltgetränke während der gesamten Veranstaltung durch Ortschaftsverwaltung Hegnach

Sonstiges

- Verkauf des Buchs „Naturraum Remstal“ durch Dr. Hennecke (Herausgeber) mit Beiträgen von Fr. Döttling und anderen Autoren
- Verkauf von regionalem Bienenhonig durch Familie Stengel
- Das Atelier der Künstlerin Anneliese Müller-Nisi ist während der Veranstaltung geöffnet.
- Bitte beachten: Keine Parkmöglichkeiten im Bereich der Vogelmühle; gebührenfreier Shuttle-Bus, organisiert und bereitgestellt durch den Skiclub Hegnach. Abfahrt immer zur vollen Stunde: ab Sportanlagen über Haltestellen beim Rathaus Hegnach und bei der Katholischen Kirche in Hegnach bis zur Vogelmühle. Samstag erste Hinfahrt schon um 13.30 Uhr, Sonntag erste Hinfahrt um 9.45 Uhr.

Künstlercafé unter der Remise

Genuss neben der Hahnschen Mühle

Im Café Remise neben der Hahnschen Mühle im Bürgermühlenweg erwartet die Besucher bis 20. Oktober samstags und sonntags jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr künstlerisches Schaffen bei Kaffee und Kuchen.

Die Idee ist es, bei der Remstal Gartenschau 2019 den Besuchern die Möglichkeit zu geben, dem Entstehungsprozess eines Kunstwerks beizuwohnen. Zwei bis drei Aktive werden sich an den Wochenenden rund um das Gebäude der Malerei widmen. Für ein genüssliches Verweilen mit allen Sinnen kann man sich in der Remise bei Kaffee und Kuchen gütlich tun oder sich von anderen kulinarischen Köstlichkeiten überraschen lassen; beispielsweise plant die Künstlergruppe am Schlusswochenende 19./20. Oktober ein Angebot mit Holzofenbrot, Hefezopf und Gebratenem – einfach ein doppelter Genuss. Insgesamt 60 Gäste finden Platz unter dem Dach des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes. Selbst das Backsteingebäude neben der Remise haben die Maler unter ihre Fittiche genommen. Im Innern taugt es nun zur Küche und die Außenwand ist „Spielfläche“ für Pinsel und Farbe oder gar zu einer Blumenwiese. Vereine und Organisationen sorgen an den Wochenenden für Bewirtung. .

Die Remise-Teams im Einsatz

- „VPP Nigeria“ am 7. und 8. September.
- 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft am 14./15. September.
- „Waiblinger Karnevalgsellschaft“ am 21./22. September sowie am 19./20. Oktober.
- „Amnesty International“ am 28./29. September.
- „Kitas Waiblingen“ am 5./6. Oktober.
- Künstlergruppe „Art U Zehn“ am 12./13. Oktober.

Die Remise bei der Hahnschen Mühle hat sich zu einem Künstlercafé entwickelt. Foto: David

KUNST UND KULTUR

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober 2019. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Foto- und Medienpräsentation zur Talaue

In der Reihe „Schlaglichter“ steht die Foto- und Medienpräsentation „Die Talaue im Wandel der Zeit: Nutzfläche, Baugrund und Landschaftspark“ am Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr im Mittelpunkt.

Durch die Rems von der Stadt getrennt und mit dem Fluss verbunden, öffnet sich vor den Mauern der Stadt die Talaue. Einst landwirtschaftlich genutzte Fläche, bietet der „Landschaftspark Talaue“ heute Erholung im Grünen direkt vor der Haustür Waiblingens. Von der Erleninsel zum Sportgelände Oberer Ring, unter der Brücke der alten B14, mit Bürgerzentrum, Rundsporthalle und Luisensteg zeigen sich die Spuren ihrer Geschichte.

Führungen und Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

„Remskiesel“ sucht männliche Verstärkung

Theatergruppe der Kunstschule

Die Theatergruppe „Remskiesel“ der Kunstschule Unteres Remstal sucht dringend männliche Unterstützung. Angesprochen sind alle Männer, denen Spielen Spaß macht, die Lust an der Verwandlung haben, sich gern bewegen und sich ebenso gern bewegen lassen. Männer, die überraschen und es lieben, überrascht zu werden. Geprobt wird immer dienstags von 19 Uhr bis 21.15 Uhr. Die Gebühr beträgt monatlich 36 Euro. Nach Absprache kann zweimal gebührenfrei und unverbindlich geschnuppert werden.

Wer interessiert ist, schickt eine E-Mail mit seinen Kontaktdaten an kunstschule@waiblingen.de oder ruft an unter Telefon 07151 5001-1705, Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Kulturhaus Schwanen: Programm und Projekte

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Tanzfest mit „Caballo Negro“

Hanna de Laporte, Robert Rossi und das Kulturhaus Schwanen präsentieren am Mittwoch, 11. September 2019, um 20 Uhr die Salsa-Party mit Livemusik von „Caballo Negro“. Das große Salsaorchester verzichtet komplett auf technische Unterstützung von Sequenzern und liefert keine Salsa von der Stange. Seine Vision ist es, die Musik, die im Schmelztiegel New Yorks in den späten 60er- und frühen 70er-Jahren entstand, wieder auferstehen zu lassen – urbane, bissige, dreckige Salsa dura im Gangstergewand. „Caballo Negro“ erzählt Geschichten aus der Bronx, von Machos, gescheiterten Existenzen, der großen Liebe, Gewalt auf der Straße, Eifersucht und den Beistand von oben.

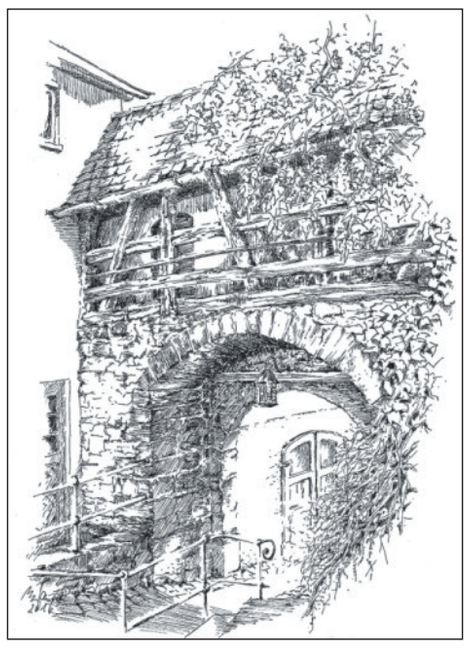
Willie Colón, Hector Lavoe, Angel Canales und Ruben Blades liefern die Vorlagen, die von Caballo Negro mit neuem Leben gefüllt werden. Knackige Percussion, ein alles umarmender Bass, swingendes Piano sind die Grundlage für den mächtigen Bläsersatz aus drei Posaunen, dem typischen Instrument dieser Salsa-Ära, und einem röhrenden Baritonsaxofon.

Eintritt: im Vorverkauf: 14,20 €, ermäßigt 12 €; Abendkasse 15 €, ermäßigt 13 €. Karten: online im Schwanen und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

„Caballo Negro“ gastiert am Mittwoch, 11. September 2019, im Schwanen. Foto: privat

Im Detail gezeichnet

Zeichnungen des in Waiblingen lebenden Grafikers Bernhard Wanzel sind von Freitag, 13. September, an zu sehen; Vernissage um 19 Uhr. Wanzel, Jahrgang 1950, zeichnet mit einer außerordentlichen Liebe für das Charakteristische, aber auch für das Unauffällige; er arbeitet mit Akribie für das Detail, für die vielfältigen kleinen Schönheiten, für das Bodenständige und Gewachsene, kurzum für alles, was Lebensart, Lebensgefühl, Landschaft, also Heimat der Menschen ausmacht. Nach seiner Druckerlehre besuchte er die Kunstgewerbeschule Basel und die Grafische Fachschule Stuttgart; als Grafik-Layouter ist er für mehrere Verlage tätig.



Ein Gang durchs „Bädertörle“?

Eintritt frei. Öffnungszeiten der Ausstellung bis 27. September: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr.

Aus voller Kehle für die Seele!

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 17. September, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Experimentieren im Vordergrund steht. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fünf“ ist der Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 €, ermäßigt 7 €, Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 € (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Tanzen im Schwanen

Die neuen Salsakurse beginnen am Mittwoch, 18. September: Anfänger um 19 Uhr (mit ¡Practica otra vez! um 20 Uhr); Mittelstufe um 20.15 Uhr; Fortgeschrittene um 20.15 Uhr (mit einem Círculo, dem zusätzlichen Tanzangebot für sehr fortgeschrittene Paare um 21.15 Uhr, mit zusätzlicher Gebühr 75 €).

Kursdauer: acht Abende zu je 60 Minuten und einer Salsa Practica. Gebühr für A, M und F-Niveau: 80 € (incl. ¡Practica: otra vez!). Kursleitung: Robert und Hanna mit Elvira und Gerald.

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. OG. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor bzw. nach dem Kurs zu praktizieren.

Anmeldung und Vorkasse acht Tage im Voraus. Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de; Tel. Hanna 0176 20101212; E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen sollten sich frühzeitig anmelden.

Fidels Fritz im Schwanen

Eine Party für alle die nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen wollen, bietet DJ Andy am Freitag, 13. September, um 21 Uhr. Mit Musik der 1980er-Jahre bis ins Jahr 2000 ist er der Garant für einen Abend mit toller Musik und einem fulminanten Start ins Wochenende. Eintritt: 6 €.

Bunt statt braun – jetzt bewerben!

Das „Bunt statt braun“-Konzert ist als musikalisches Highlight am Ende der gleichnamigen Woche am Freitag, 23. November zu hören. Bewerben können sich Bands schon jetzt, die Frist endet am 23. September. Wer seinen musikalischen Beitrag für Vielfalt und gegen Rassismus leisten möchte, ist mit eigenen Werken ebenso willkommen wie mit guten Interpretationen zum Thema. Das maximale Alter der Musiker beträgt 27 Jahre (ebenso das Durchschnittsalter bei Bands).

Eine Hörprobe sowie ein Foto der Formation oder des Solisten müssen bis zum Stichtag im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de, eingegangen sein; wahlweise über Backstage-Pro, Infos unter facebook.com/bsbaward. Eine Jury wählt unter allen Einsendungen sechs Bands/Solisten aus, die beim Konzert auftreten werden. Sie erhalten ein Studio-Coaching im Wert von 500 Euro und das Feedback eines musikerfahrenen Teams.

Orgelkonzerte – das letzte

Michaelskirche

Ein besonderer Höhepunkt des „17. Waiblinger Orgelsommers“ ist das Konzert mit Barbara Dennerlein am Sonntag, 8. September 2019, um 19 Uhr in der Michaelskirche, bei dem die Künstlerin nicht nur auf der Kirchenorgel, sondern auch auf der Hammond-Orgel zu hören sein wird. Die weltweit bekannte Künstlerin verbindet in ihrem Konzert den Klang der Kirchenorgel mit dem charakteristischen Klang der Hammond-Orgel. An beiden Instrumenten zeigt sie ihre Virtuosität im Spiel und ihre Originalität in den Kompositionen. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt in der Scheuerngasse und an der Abendkasse.

Ein Abend im Kommunalen Kino

Weit. Geschichten von einem Weg um die Welt

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 18. September 2019, um 20 Uhr den Film „Weit. Geschichten von einem Weg um die Welt“.

50 000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu Dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche, erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontaneität begleitet.

Dokumentation, Reise | Österreich 2014 | Regie: Patrick Allgaier, Gwendolin Weisser | L: 128 Min. | FSK: von 6 Jahren an. In Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen „Interkulturelle Wochen 2019“. Eintritt: 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 0711 55090770.

» www.koki-waiblingen.de

Farbiger Flamenco vor mittelalterlichem Bildwerk

Martinskirche in Neustadt wird zur Kunstbühne

„Noche Flamenca“ ist ein Tanzprojekt, das der Förderverein mEinhorn mit der Flamencokünstlerin Catarina Mora am Sonntag, 22. September 2019, um 18 Uhr in der Neustadter Martinskirche präsentiert. Flamenco gehört zum immateriellen Weltkulturerbe: Catarina Mora und ihre Schülerinnen zeigen Ausschnitte aus ihren Choreografien und geben Einblick in eine Kunst, die vom Menschen erzählt.

Die Tänzerinnen entführen das Publikum in der Martinskirche in eine spanische Nacht, die althergebrachte Klischees aufbricht, um den Kern des Flamenco zum Vorschein zu bringen - Leben als Tanz. Flamenco wurde vor etwa 100 Jahren zur Bühnenkunst. Der spanische Nationaltanz hat Wurzeln bei den Gitanos, im maurischen und indischen Tanz. Durch die komplexen rhythmischen Impulse der Fußarbeit ist er fest mit der Erde verbunden, neben rasant wirbelnden Tänzen gehören genauso melancholische, ausdrucksvolle Bewegungen des Oberkörpers, der Arme und Hände dazu. Der Flamenco ist ein stolzer Tanz, im Innersten beseelt vom Duende, der aus den Sohlen der Füße in den Körper steigt und den Tänzer mitreißt.

Catarina Mora wohnt in Waiblingen und war nach ihrer Flamencoausbildung bei Lehrern wie Paco Fernandez, Loli Flores, Ciro und Susana als Tänzerin und Choreographin in verschiedenen Opernhäusern und Theatern in Europa tätig. 1998 ist sie Mitbegründerin des „Produktionszentrums Tanz und Performance“ (Santi, Mora, Milz, Frangenheim) sowie Initiatorin des Stuttgarter Flamenco Festivals seit 2010.

Seit 1992 hat sie einen Lehrauftrag an der Schauspielschule der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst in Stuttgart. Seit 2006 unterrichtet sie an der John Cranko Schule Stuttgart. Nach „Träum nicht vom Blute des Mondes“ an der tri-bühne, 1995 Stuttgart, „Petenera“ 1998 am Staatstheater Stuttgart sind „Don Juan“ 2000, „Machismo“ 2003, „A las 5 de la tarde“ 2010, „Kain“ 2012 und „Amigos“ 2014 ihre groß angelegten Tanztheaterproduktionen im Theaterhaus.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Martinskirche und der Liegenschaften der Evangelischen Gemeinde Neustadt wird gebeten.

mEinhorn.de - Förderverein

2007 wurde der Förderverein mEinhorn gegründet, um auf die Einzigartigkeit der historischen Kunstwerke der Martinskirche aufmerksam zu machen. Über die Hälfte der veranschlagten Restaurierungskosten von 223 000 Euro des ersten Bauabschnitts (2010/2011) für die bauliche Sanierung und 150 000 Euro des zweiten Bauabschnitts (2016/2017) für die Sicherung der Bilder konnten die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und mEinhorn durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern, um die gefährdeten Wandmalereien im Chorraum zu restaurieren.

Stadtführungen live oder auch digital erleben

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren zur Remstal Gartenschau 2019, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten wie Kanu-Touren oder Stand-Up-Paddling und den Stadtführungs-Prospekt mit dem Programm für das 2. Halbjahr 2019. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden. **Die üblichen Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Die nächsten Führungen:

- „Bacherlebnis für Familien“ am Freitag, 6. September, um 15 Uhr werden Sinnes- und Naturerfahrungen am Wasser, auf Wiesen und rund um Bäume geboten; beim naturpädagogischen Spiel lernt man Libellen, Flusskrebs & Co. kennen. Verpflegung und Schuhwerk (Badeschuhe oder Gummistiefel) nicht vergessen.
- „Zwischen den Mühlen“, Kanu-Tour am Sonntag, 8. September, um 11 Uhr und um 14 Uhr – eine Wasser-Stadtführung zwischen der Häcker- und Hahnschen Mühle, entlang der Erlen- und Schwaneninsel gibt den Blick frei für Sinneswahrnehmungen und Naturbeobachtungen.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Der Heimatverein setzt auf neue Technologien. Wer mit ihm und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden.

Das sind die Stationen:

1. das Haus der Stadtgeschichte und die Galerie Stihl Waiblingen mit der Skulptur von Olafur Eliasson; 2. das Tränktörle; 3. der Beinsteiner Torturm; 4. das Bädertörle und die mittelalterliche Stadtbefestigung; 5. die Kurze Straße unterhalb des Marktplatzes; 6. das „Haus auf der Mauer“, Wehrturm und Drei-Tor-Anlage; 7. die Nikolauskirche mit angrenzendem Apothekergarten; 8. die Bürgermühle und der Zwinger; 9. der Kirchenhügel mit Michaelskirche und Nonnenkirchle; 10. der Stadteingang vom Alten Postplatz aus mit ehemaligem Fellbacher Tor; 11. der Zehnthof und der Hochwachtturm mit Stadtmauer; 12. Schmidener Straße und Zwerchgasse; 13. der Rathausplatz; 14. Herbergsbrunnen und Kameralamt; 15. der Marktplatz. – www.heimatverein-waiblingen.de.

Erkundung auch mit Papierplan

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

» Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Apothekergarten im „Lift“

Tipp im Ausflugs-Guide

Der Apothekergarten unterhalb des Pfarrgartens ist einen Abstecher wert: begrenzt von Stadtmauern, ist er ein Ruhepol mitten in der Stadt. Platz nehmen und die Seele baumeln lassen – am Morgen, in der Mittagspause oder nach Feierabend. Der Apothekergarten ist sogar in die Ausgabe des Ausflugs-Guides „Stuttgart fliegt aus“ aufgenommen worden. – Öffnungszeiten: bis November von 10 bis 18 Uhr.

Kunst und Kultur

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer oder Wanderkarten.

Geschenk zum 70. Geburtstag

Die Stadtbücherei Waiblingen begeht ihren 70. Geburtstag! Aus diesem Anlass werden insgesamt 500 Exemplare des legendären Werks „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry verschenkt – an alle Nutzer von 16 Jahren an mit gültigem Leseausweis (nur solange der Vorrat reicht). Die Stadtbücherei zeigt außerdem eine Ausstellung mit den Originallithographien. – Eine Hörstation bietet für die gesamte Dauer die Gelegenheit, die Geschichte des „Kleinen Prinzen“ in der vertonten Variante zu genießen. – Ein Preisausschreiben lockt ebenfalls bis 10. September; als Hauptgewinn winkt ein Familieneintritt in den „Parc du Petit Prince“ im Elsass.

Saint-Exupéry veröffentlichte seinen „kleinen Prinzen“ 1943, ein Jahr vor seinem Verschwinden. Das Buch wurde bis heute in mehr als 140 Sprachen übersetzt und zählt mit 140 Millionen verkauften Exemplaren zu den erfolgreichsten Büchern der Welt. Es sind seine zeitlosen Aussagen zu Themen wie Freundschaft, Liebe und das Leben, die die Menschen in ihren Bann ziehen.

We play Wii – gemeinsam!

Sport, Fitness, Musik, Tanz, Action und Party – für all diese Bereiche hält die Bücherei Spiele bereit, die gemeinsam an der „Wii“ ausprobiert werden können. Bis Dienstag, 10. September 2019, steht die Auswahl dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr zur Verfügung, samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr, in dieser Reihe auch wieder am 21. September. Eintritt frei.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Was oder wer ist Ernst?“ Antworten auf diese Frage finden die jungen Zuhörer am Dienstag, 17. September, um 15 Uhr in der Stadtbücherei in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“.

Tee – Kult in der Tasse

„Tee“ steht nach dem „Kaffee“, den „Gewürzen“ und der „Schokolade“ nun im Mittelpunkt der Reihe: Kultur, die uns verbindet“; zu diesem Thema zeigt die Bücherei Wissenswertes rund um das Kultgetränk, das seinen Ursprung in China hat und über die Kolonialisierung auch den Briten in ihrer „Tea Time“ ihr Liebstes geworden ist. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Schau am Mittwoch, 18. September, um 11.30 Uhr; Eintritt frei. – Bis 16. November sind zahlreiche Veranstaltungen dazu geplant, beispielsweise eine „Teatime“, ein Vortrag zur Geschichte des Tees oder Fachkundiges über die Heilkraft des Getränks.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ – offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 18. September, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es jeden zweiten Mittwoch.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man E-Books und Hörbücher, Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“, Video-Tutorials zu vielen Themen, von Webdesign bis zum Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

„Heiß auf Lesen“ in den Sommerferien

Der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ macht Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen eins bis vier ein sensationelles Leseangebot: mit einer kostenlosen Clubmitgliedschaft der Stadtbücherei können in den Sommerferien insgesamt 250 neue Bücher ausgeliehen werden. Nach der Lektüre erzählen die Clubmitglieder, was ihnen an den Büchern gefallen hat. Bis 14. September ist Zeit dazu. Dann werden Buchgutscheine, Eintrittskarten für Tripsdrill sowie zwei Familienwochenenden im Erlebnispark und andere Überraschungspreise vergeben. Bei der Abschlussparty werden die erfolgreichen Leserinnen und Leser vom Zauberer Phillip Flint erwartet: am Montag, 30. September, um 16 Uhr sorgt er für Unterhaltung. Jeder Teilnehmer erhält außerdem eine Urkunde.

Interaktive Bienenausstellung

„Im grünen Eckchen“ der Stadtbücherei können bis 19. Oktober spannende Informationen rund um Gärten, Bienen und andere Insekten entdeckt sowie themenbezogene PC-Spiele ausprobiert werden.

Camera Obscura – einfach reinschauen

Eine Camera Obscura steht den Besuchern der Stadtbücherei noch bis 20. Oktober zur Besichtigung zur Verfügung. In Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal werden außerdem verschiedene Angebote gemacht.

- „DunkelkammerDonnerstag“ am 5. September und 10. Oktober, jeweils um 14 Uhr für Kinder von sechs Jahren an.
- „Sonntags in der CO“, Führung für Familien und Erwachsene: am 22. September und 20. Oktober, jeweils von 14 Uhr an.
- Außerdem werden individuelle Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage und Erwachsene auf Nachfrage angeboten.

Anmeldung und Info zu sämtlichen Kursen unter Tel. 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; auch in den Sommerferien. Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Die Ortsbüchereien sind bis 10. September zu. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten:

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

1 250 oooste Besucher seit Kindheit Kunde

(red) Seit frühester Kindheit ist Tanja Jordan Kunde in der Waiblinger Stadtbücherei. Inzwischen wohnt die gebürtige Waiblingerin zwar in Schnait, dennoch kommt sie regelmäßig, üblicherweise samstags, in die Waiblinger Bücherei. Weil aber gerade Ferien sind, entschloss sie sich schon am Dienstag, 3. September 2019, mit ihrem Sohn Ole zu gehen, um Nachschub zu holen: Hörbücher sollten es bei beiden sein. Sie und ihr Mann hören gern Krimis; ihr Sohn war auf der Suche nach einem Hörbuch aus der Serie „Die drei ???“.

Doch bevor sie sich ihren Anliegen widmen konnten – Tanja Jordan im OG, Ole Jordan im UG – hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky die beiden längst in Augenschein genommen, denn der 1 250 oooste Besucher wurde in der Stadtbücherei seit der Wiedereröffnung der Einrichtung im Marktdreieck am 10. April 2011 erwartet. Der Oberbürgermeister beglückwünschte Mutter und Sohn und überreichte ihnen eine Tasche mit Waiblinger Köstlichkeiten, in der sich auch das kleine Büchlein mit der Waiblinger Stadtgeschichte befand. Obendrein gab's einen Blumenstrauß für Tanja Jordan, die sich sehr darüber freute. Sie erzählte, dass sie das Personal in der Bücherei gut kenne. Sie erinnerte sich an ihre Kindheit, in der sie sich beim Besuch der Bücherei gern an Ursula Munz von der Bücherei wandte.

Die 1 000 oooste Besucherin war am 16. November 2017 in der Stadtbücherei nach der Wiedereröffnung im Jahr 2011 begrüßt worden; die 500 oooste am 24. Juni 2014. Foto: Redmann

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Do, 5.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Treffpunkt Senioren Beinstein. Vortrag um 14 Uhr von Pfarrer Dr. Koch zum Thema „Helene Schweitzer-Bresslau – die Frau an Albert Schweitzers Seite“ im Katholischen Gemeindehaus Beinstein. Eintritt frei; Gäste willkommen.

Fr, 6.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Nonnenkirchlein: Frauenliturgie um 18.30 Uhr, „Ruft nicht die Weisheit“.

Sa, 7.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Krabbel-Babbel-Basar um 13.30 Uhr.

Rockcity Neustadt und DLRG, Stützpunkt Neustadt. Zwetschgaklopfer Feschd von 16 Uhr an auf dem Rathausplatz mit Leckerem vom Grill und Live-Musik von John Martin mit legendären Coversongs zum Beispiel von Elvis Presley und Johnny Cash. Im Internet: rockcity-neustadt.de und waiblingen.dlrg.de.

So, 8.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr mit Barbara Dennerlein an der „Kirchen- und Hammondorgel“.

Bezirksimker. Blühflächenführung durch das Gartenschaugelände mit Informationen für eine bienenfreundliche Landschaft mit Ulrich Thudium um 13 Uhr; Start am Alvarium nahe der Spielgolf-Anlage in der Talaue. Anmeldung: Tel. 0179 6888341, E-Mail: christine@reess.net.

Naturschutzbund Deutschland. Ornithologische Wanderung durch das Remstal mit Timm Seebass; Treff um 14 Uhr an der Vogelmühle (an der Rems zwischen Hegnach und Hohenacker). Das Angebot ist kostenfrei.

TB Beinstein. Sängerhocketse des Männerchors des TB Beinstein von 11 Uhr an am Brunnen in der Dorfmitte; zu Gast: Stihl-Chor und „Ziehaxer“.

Trachtenverein Almrausch. Vereinsheim von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet (Rommelshausen, Kelterstraße 109, Internet: www.trachtenverein-waiblingen.de).

Mo, 9.9.

Sinfonietta Waiblingen. Orchesterprobe um 20 Uhr im Bürgerzentrum; neue Mitspieler willkommen, besonders Spieler des Kontrabass' haben die Möglichkeit, bei der Formation im Städtischen Orchester zu musizieren.

Di, 10.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Seniorenmittag zum Thema „Säen – ernten – genießen“ um 14.30Uhr. – Martin-Luther-Haus: Basteltreff um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Erster Singabend nach der Sommerpause um 19 Uhr im Rathauskeller Beinstein: wer Freude am Singen hat, ist in einen geselligen Kreis eingeladen.

Mi, 11.9.

K 20 WN SPAGAT. Vortrag von Magdalena Berrer, fiz Stuttgart, um 19.30 Uhr zum Thema „Trennung und Aufenthaltsrecht“, Kurze Straße 20. Internet: www.k20wnspagat.de.

Do, 12.9.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff“, Alter Postplatz.

Jahrgang 1939. Jahrgangstreffen mit Mittagstisch um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Treffpunkt zur etwa sieben Kilometer langen Wanderung von Plieningen zum und im Hohenheimer Schlosspark/Garten um 12.10 Uhr beim Bahnhof Hohenacker zur Abfahrt mit der S3 um 12.25 Uhr (mit Führung und Schlusseinkehr im Gasthaus Garbe). Gäste willkommen; sie zahlen einen Unkostenbeitrag von drei Euro. Wanderführer: Monika Engelfried und Jürgen Lehker, Tel. 07195 72770.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: öffentliche Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 13.9.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 18 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40: Themen wie die nächsten Wanderungen und der Wanderplan 2020 werden besprochen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Sommerschnitt-Unterweisung mit dem Fachwart-Vorsitzenden Johannes Koenen um 17 Uhr im Obstgarten des ehemaligen Marienheims, Am Kätzenbach 50, (hinter dem Gebäude oder im Holzweg nach Gebäude 45). Geeignetes Schuhwerk erforderlich. Gäste sind willkommen.

Sa, 14.9.

Heimatverein. Führung durch die Siechenhauskapelle um 14 Uhr; Treff an der Kapelle, Beinsteiner Straße 41. Gebühr: 4,50 €, zahlbar vor Ort.

So, 15.9.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Most- und Rettichfest von 12 Uhr an im Garten des OGV Hegnach bei der Hartwaldhalle; serviert werden Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen; außerdem Besichtigungen des Lehrgartens. Bei schlechtem Wetter im Gewächshaus der Gärtnerei Grüninger, Schmaler Pfad, nahe Zeppelinstraße 10. Gäste sind willkommen.

Trachtenverein Almrausch. Vereinsheim von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet (Rommelshausen, Kelterstraße 109, Internet: www.trachtenverein-waiblingen.de).

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 17.9.

Buchhandlung Osiander/Verein für Leseförderung. Theo Kaufmann vom Verein für Leseförderung liest um 19.30 Uhr in der Buchhandlung, Kurze Straße 24, aus dem Krimi „Bretonisches Vermächtnis“ und erzählt über die Begegnung mit dem Autor Jean-Luc Bannalec. Passend zum Thema werden französischer Wein, Brot und Käse gereicht. Eintritt 8 Euro, Osiander-Karte und Studierende 6 Euro. Vorverkauf: Telefon 0800 9201-300.

Mi, 18.9.

Heimatverein. Führung auf dem „Stettener Schafwanderweg“ mit Schäferin Christine Brencher mit Informationen über Schafrassen, Züchtung und Haltung. Ein Angebot in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019. Treff um 13.20 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen zur Fahrt mit dem Bus. Gebühr: 13 €; Anmeldung durch Überweisen des Betrags auf das Konto des Vereins bei der Kreissparkasse Waiblingen, IBAN DE38 6025 0010 0000 3451 81; Anmeldeschluss (Gutschrift auf dem Vereinskonto): 10. September. Info: Tel. 52591, E-Mail: sontheimer@hvwn.de. Im Internet: heimatverein-waiblingen.de.

*

Heimatverein. Tagesfahrt an die Donau ins Hohenzollerische Oberland nach Inzigkofen und Sigmaringen am 2. Oktober. „Auf den Spuren von Amalie Zepherine von Hohenzollern-Sigmaringen“ mit Führungen im ehemaligen Kloster und Park in Inzigkofen sowie im Schloss Sigmaringen. Mittagseinkehr geplant. Gebühr: 56 €; Anmeldung durch Überweisen des Betrags auf das Konto des Vereins bei der Kreissparkasse Waiblingen, IBAN DE38 6025 0010 0000 3451 81; Anmeldeschluss (Gutschrift auf dem Vereinskonto): 16. September. Info: Tel. 52591, E-Mail: sontheimer@hvwn.de. Im Internet: heimatverein-waiblingen.de.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Ausflug: Anmeldebeginn zum Ausflug ins Remstal am Mittwoch, 25. September, ist Mittwoch, 11. September: passend zur Remstal Gartenschau führt der Ausflug durch das Remstal und seine Seitentäler. Eine entspannte Bustour zu den Weinbergen „gleich um die Ecke“ und eine kleine Spazier- und Weinprobierpause beim Weingut Klopfer in Gundelsbach erwartet die Teilnehmer. Zum Abschluss Einkehr in die Besenwirtschaft „Bauersberger Hof“ oberhalb von Geradstetten. Der Weinerlebnisführer Gunter Metzler begleitet die Fahrt. Abfahrt: 12.45 Uhr am Forum Mitte, um 13 Uhr am Forum Nord. Kosten: 18 € für Busfahrt und „Wein-Versucherle“. Persönliche Anmeldung in beiden Foren möglich.

Aktuell: „Berühmte Pflanzen erzählen“, Pflanzengeschichten mit Karin de la Roi-Frey am Donnerstag, 5. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien mit dem Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 11. September, um 14.30 Uhr. – „Selinunt – eine Metropole der Antike“, Bildvortrag der in Hohenacker lebenden Archäologin Despina Petridou-Müller, am Donnerstag, 12. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ mit den Gitarristen Hermann Moryson und Urban Meister am Dienstag, 17. September, um 15 Uhr. – „Wenn Zwetschgenkuchen blühen“, literarische Kostbarkeiten von Irmgard Förch, ehemalige Sprecherin des SWR, am Donnerstag, 19. September, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Ausflug: Beschreibung wie Forum Mitte.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 25. September mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 11 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix’ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken. In den **Sommerferien** regulär geöffnet.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldung zu den Angeboten üblicherweise fünf Werktage vor Beginn.

Workshops für Kinder: „Bildhauerkids“ für Kinder von acht Jahren an samstags einmal im Monat von 28. September an um 9.30 Uhr, fünfmal. – „Steinzeit – Zeit für Steine“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 28. September, um 11.45 Uhr.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Zeichnen“ (Kurs I) montags von 16. September an um 17.30 Uhr, sechsmal.

Camera Obscura – die Angebote: ein Projekt der Kunstschule Unteres Remstal in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 in Kooperation mit und in der Stadtbücherei Waiblingen. Ein dunkler Raum mit einem Loch in der Wand, durch das das Licht fällt. In der lichtdichten Kammer wird ein spiegelverkehrtes und auf dem Kopf stehendes Bild erzeugt, eine Projektion des Außenraumes. Die begehbare Camera Obscura in der Stadtbücherei im Marktdreieck lässt die Besucher in die Geschichte der visuellen Wahrnehmung eintauchen. Die Box ist einfach aufgebaut, ohne verstärkende Linsen oder ähnliche Hilfsmittel. Die dunkle Kammer kann in der Bücherei (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr) kostenfrei besucht werden. Außerdem bietet die Kunstschule Unteres Remstal Führungen und Workshops sowie Spezialangebote an. Angebote für Gruppen von bis zu 15 Personen können nach Vereinbarung gebucht werden.

Kostenfreie Angebote (gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung): Projekttage für Kindergärten, Schülerhorte oder Ganztagesbetreuungen im ungebundenen Ganztag und Vereine im außerschulischen Bereich; Angebote können individuell angefragt werden.

• DunkelkammerDonnerstag für Kinder von 6 Jahren an; nach dem Besuch der Camera Obscura experimentieren sie mit einfachen fotografischen Verfahren, das nächste Mal am Donnerstag, 10. Oktober 2019, von 14 Uhr bis 17 Uhr, mit Anmeldung. • Sonntags in der „CO“ – Führung für Familien und Erwachsene am 22. September und am 20. Oktober, jeweils um 14 Uhr; Anmeldung erforderlich.

• Kindergeburtstag: Führung und Workshop etwa dreieinhalb Stunden, 120 € (inkl. Führung und Material) – Erwachsenengruppen, Führungen ohne Workshop, etwa 45 Minuten, 45 € je Gruppe (max. zehn Personen) – Führungen mit anschließendem Workshop, etwa fünf Stunden, 50 € je Person (Mindestteilnehmerzahl drei Personen).

• Das neue Kursprogramm für Herbst/Winter 2019/20 ist da: es liegt in öffentlichen Einrichtungen aus und kann angefordert werden.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Das neue Musikschuljahr beginnt am 11. September: in allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Ein Angebot für Kinder Jugendliche auch Erwachsene. Beratungsgespräche und kostenfreien Schnupperstunden sind in allen Fächern möglich. Anmeldung online unter www.msur.de. – „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule am Samstag, 28. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr; Instrumente können ausprobiert werden, Lehrkräfte stehen für Informationen zur Verfügung.

• Zwergenmusik: gemeinsam mit dem Kind Erfahrungen mit Musik und Bewegung zu sammeln. Zwergenmusik 1 für Kinder von 18 bis 36 Monaten, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten, Comeniusschule, Festsaal. Beginn: Montag, 23. September, 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr. Zwergenmusik 2 für Kinder von drei bis vier Jahren, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten, Comeniusschule, Festsaal. Beginn: Mittwoch, 2. Oktober, 16 Uhr.

• Im September starten die Kurse in Rhythmisch-Musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Waiblingen Mitte, Comeniusschule, Festsaal, 3. Stock: Kursbeginn am Montag, 16. September, 15.10 Uhr, und Dienstag, 17. September, 14.15 Uhr. Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann, Bewegungsraum: Kursbeginn ist Dienstag, 17. September, 16 Uhr. Beinstein, Ev. Kindergarten „Arche Noah“, 1. Stock: Kursbeginn am Mittwoch, 11. September, 14 Uhr. Hegnach, Burgschule, Musiksaal: Kursbeginn am Montag, 16. September, 16.40 Uhr. Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal: Kursbeginn am Dienstag, 17. September, 15.25 Uhr. Neustadt, Grundschule, Musiksaal: Kursbeginn am Donnerstag, 12. September, 17 Uhr.

• Anfängerkurse Ballett mit der staatlich anerkannte Tanzpädagogin und Choreographin Alla Rybak. Einsteigerkurse von Donnerstag, 12. September, an von 14 Uhr bis 14.50 Uhr (Fünf- bis Siebenjährige).

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Engagement digital“ – Digitalisierung als Möglichkeit in der ehrenamtlichen Arbeit am „Fachtag, Ehrenamt“, Samstag, 28. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr, Fellbach, Eisenbahnstraße 23.

Die vhs befragt bis Ende Oktober ihre Kunden, um das Angebot und den Service zu optimieren. Alle sind aufgerufen, mitzumachen. Fragebögen liegen in der vhs aus oder online unter www.vhs-unteres-remstal.de/befragung. Bei einem Gewinnspiel dazu winken drei vhs-Gutscheine im Wert von je 50 Euro.

Das neue **Programm** für das Herbst-/Wintersemester steht unter dem Motto „Nur Mut! Die Zukunft kommt“; es ist bei zahlreichen öffentlichen Einrichtungen erhältlich und digital unter www.vhs-unteres-remstal.de, abrufbar; eine Anmeldung ist schon jetzt möglich. Aufschluss gibt auch die vhsApp, das Service-Team informiert unter Tel. 95880-0.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Aktuell:** BIG-Kontaktzeit donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr (neue Uhrzeit) mit Tee und Infos: am 12., 19. und 26. September. – Spielend ins Alter am vierten Mittwoch von 15 Uhr bis 17.30 Uhr mit Karten- und Brettspielen für Erwachsene: am 25. September. – BIG-Treffen um 20 Uhr: am 30. September.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.dewww.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags
- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht in den Sommerferien).

Dienstags
- Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13; (nicht in den Sommerferien).

Mittwochs
- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13; (nicht in den Sommerferien).
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG-Danziger Platz 13; (nicht in den Sommerferien).

Donnerstags
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13 (nicht in den Sommerferien).
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13; (nicht in den Sommerferien).
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; (nicht in den Sommerferien).

Freitags
- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr (neue Uhrzeit), BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13; (nicht in den Sommerferien).
- Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; (nicht in den Sommerferien).

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr vor dem Wasserturm.

Wandertreff
- Die Wanderfreunde treffen sich am Mittwoch, 11. September, um 9.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Bussteig 9, zur Fahrt mit dem Bus um 10.05 Uhr nach Hegnach zur Wanderung um den Hegnacher Hardtwald – Wanderstrecke etwa acht Kilometer lang. Einkehr: in Hegnach geplant. Rückkehr gegen 15.30 Uhr; Information unter Telefon 07151 45961.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Öffnungszeiten in den Sommerferien bis 6. September: montags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. In den **Sommerferien** regulär offen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den **Sommerferien** regulär offen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den **Sommerferien** bis 9. September zu.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Jugendliche von 16 Jahren an: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies von 14 Jahren bis 16 Jahren: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr für; freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den **Sommerferien** regulär offen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Dienstag bis Freitag von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche offen. In den **Sommerferien** ebenso regulär geöffnet.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den **Sommerferien** bis 4. September zu.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

In den **Sommerferien** sowie bis Freitag, 20. September, ist geschlossen; in diesem Zeitraum machen die Mitarbeiter Ferien oder sind an anderen Angeboten beteiligt.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt unter Tel. 5001-2725, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und Alexander Vetter, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

Unterwegs im zweiwöchigen Rhythmus jeweils von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: montags Marienheim; dienstags Hegnach; mittwochs Bittenfeld; donnerstags Hohenacker; freitags geschlossen. Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr, Neustadt; dienstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Rinnenäcker; mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Comeniusschule; donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Beinstein; freitags geschlossen. – In den **Sommerferien** sind die Mitarbeiter bei der Stadtranderholung; die Schulen werden deshalb nicht angefahren.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

Karo Familienzentrum

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Aktuell: Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr. – Das Qualifizierungsprogramm für das zweite Halbjahr ist im Internet eingestellt.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.

Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414. Von April bis Oktober sind die Aktiven am ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt präsent (nahe Schuhgeschäft „Tamaris“). – **Benefiz-Flohmarkt** am Samstag, 21. September, von 11 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, mit Bewirtung und bei freiem Eintritt. Anmeldungen sollten rasch erfolgen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist: E-Mail rosy45@t-online.de, Telefon 07151 502414. Die einmalige Standgebühr von zehn Euro wird für Kinder an die „Waiblinger Tafel“ gespendet. Einlass zum Aufbau ist um 10 Uhr; Tische sind vorhanden.